

Conferencing Workbook



Wilkhahn



Erfolgsfaktor Konferenzraum.

Kommunikationszeitalter, Globalisierung, Wissensökonomie, Kreativ-Wirtschaft, lebenslanges Lernen ... viele der heute gängigen Bezeichnungen für wirtschaftliche Trends haben in allererster Linie mit Kommunikation zu tun. Trotz aller neuen Medien und virtuellen Vernetzungen – erst die persönliche Begegnung schafft die Grundvoraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit: Vertrauen, Sympathie und Teamgeist auf der einen, Kreativität, Innovation und Verbindlichkeit auf der anderen Seite. Hinzu kommt der rasante Wandel einer vielfach vernetzten Welt, der schnelle Teamentscheidungen, Qualifikationen und Anpassungen an veränderte Marktbedingungen erfordert.

Es sind in erster Linie die Führungskräfte und die Unternehmensspitze gefordert, um gemeinsam Strategien zu entwickeln, abzugleichen, zu verabschieden und die Maßnahmen zu vereinbaren. Der Konferenz- und Besprechungsraum ist deshalb der zentrale Raum, in dem die Wissens- und Mandatsträger zusammenkommen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das erfordert klare Zielsetzungen, Strukturen und Ordnungsmuster – und eine professionelle Ausstattung, um diese Kernprozesse der Unternehmensführung optimal zu unterstützen.

Wilkhahn hat bereits vor über 20 Jahren innovative Konferenzraumlösungen als zentrales Geschäftsfeld definiert. Es wurden in der Folgezeit umfangreiche Studien durchgeführt, auf welche Weise Tischgrößen, Tischformen, Oberflächen- und technische Ausstattungsqualität den Verlauf von Konferenzen beeinflussen. Auf dieser Grundlage wurden teils völlig neuartige Tischprogramme entwickelt, die auf unterschiedliche Aspekte wie Teilnehmerzahl, Raumgrößen, Raumformen und Nutzungskonzepte abgestimmt sind. Dabei fließen kontinuierlich die Erfahrungen aus Einrichtungsprojekten bei internationalen Unternehmen in die Beratungskonzepte und Weiterentwicklungen ein. Heute gelten wir als führender Anbieter für all diejenigen, die repräsentative Werthaltigkeit, individuelle Ansprüche und Liebe zu guter Gestaltung mit funktionaler Perfektion und verantwortlichem Kosten-Nutzen-Verhältnis verbinden.

Mobile, faltbare Konferenztische und -anlagen. Der Besprechungsanteil an der Büroarbeit nimmt beständig zu. Wie schön, wenn man über mobile Falttische verfügt, die platzsparend vorgehalten und bei Bedarf in wenigen Augenblicken für Meetings arrangiert werden können. Als großzügiger Einzeltisch oder als Konferenzanlage. – Und das in einer Ästhetik, die sich in den Boardrooms der Weltkonzerne bestens bewährt hat.



Confair-Falttisch (300 x 100 cm) mit Aline-Besucherstühlen

Acht Confair-Falttische (230 x 105/120 cm) mit stapelbaren Sito-Freischwingern



Mobile Multifunktionsische. In Multifunktionsräumen mit variablen Trennwänden reicht die Nutzungsvielfalt von der Vollversammlung über Seminare bis zum Bankett. Hier sind mobile Modelle mit Tischtiefen von 60 bis 75 cm sinnvoll. Die Platten lassen sich vertikal schwenken, wobei sich die Fußausleger beim Timetable automatisch ein-drehen. Das macht die Handhabung einfach und sorgt für ein äußerst kompaktes Lagermaß.



Neun Timetable Smart (150 x 75 cm) mit Aline-Stapelstühlen





Acht Timetable (80 x 160 cm) mit stapelbaren Neos-Freischwingern



Mobile Konferenztische mit schwenkbarer Platte.

Auch größere Tischformate bis zu 210 x 105 cm (Breite x Tiefe) sind mit vertikal schwenkbaren Tischplatten realisierbar. Gestelle, Tischtiefen, -kanten und -oberflächen lassen sich exakt auf die Falttische abstimmen, damit sie perfekt kombinierbar sind – als passende Arrangements für jede Personenzahl, Raumgröße und Konferenzart.



Drei Timetable Shift (210 x 105 cm), drei Confair-Falttische (280 x 100 cm, gefaltet), stapelbare Sito-Freischwinger



Variabler Tisch für Meeting und Videokonferenz.

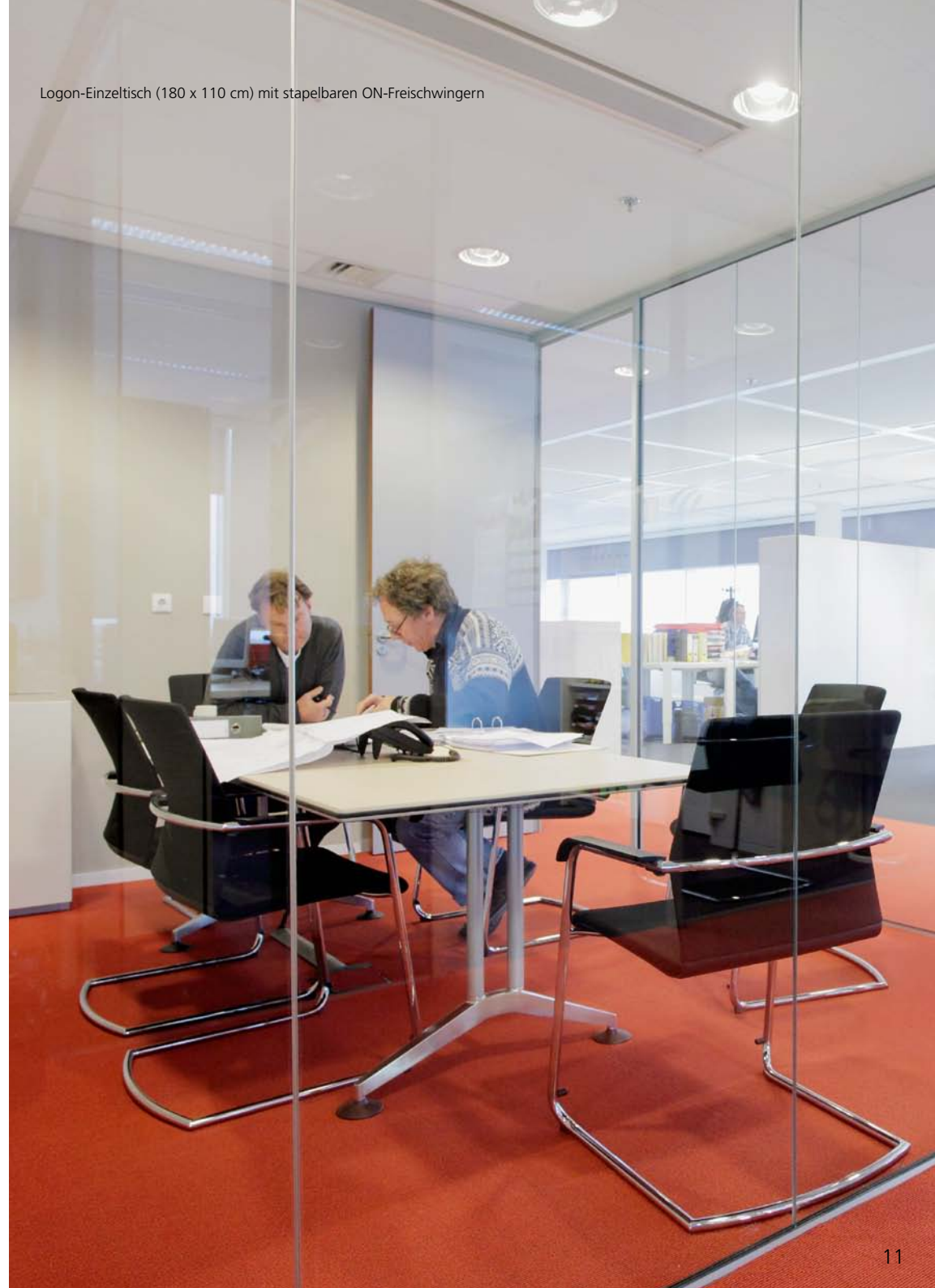
Multifunktionalität ganz anderer Natur bietet der im gleichen prägnanten Design ausgeführte „Scheren-Tisch“. Geschlossen wird die Interaktion in der Konferenzrunde gefördert, geöffnet entsteht Sicht (und Sichtbarkeit) an jedem Platz auf Präsentationsdisplay und Kamera.



Fest stehende Tische – Lösungen aus einem Guss.

Auch fest stehende Einzeltische oder Konferenzenanlagen können die gleichen ästhetischen Merkmale aufweisen wie die mobilen „Mitspieler“. So entstehen für alle Konferenz- und Besprechungsbereiche Tischlösungen in einem durchgängigen Erscheinungsbild.

Logon-Einzeltisch (180 x 110 cm) mit stapelbaren ON-Freischwingern





Ovale Logon-Konferenztischanlage (1.090 x 640 cm) mit stapelbaren Sito-Freischwingern

Logon-Video-Konferenzanlage (840 x 240/390 cm) mit Modus-Medium-Drehesseln



Ovaler Graph-Tisch (150 x 540 cm) mit Graph-Sessel



Viel Platte, wenig Beine. Bei fest installierten Konferenztischen und -anlagen spielt die präzise Abstimmung auf Raumform, festgelegte Teilnehmerzahl, Medienintegration, Materialien und Oberflächen die entscheidende Rolle. Hier sind Tischprogramme sinnvoll, die von vornherein für vielfältige Plattenformate und große Spannweiten zwischen den Tischbeinen konzipiert sind. Das schafft maximalen Gestaltungs- und Bewegungsspielraum. Sei es für Tischanlagen, die wie aus einem Stück erscheinen, oder für verkettete Tischsysteme.



U-förmige Travis-Tischanlage (1.180 x 420 cm)
mit Modus-Executive-Drehesseln

Tonnenförmiger Travis-Tisch
(240 x 90/120 cm) mit Sito-
Freischwingern



Variable Tischanlagen. Wie für die Ewigkeit gemacht und dennoch einfach zu verändern – das ist die Aufgabenstellung für Tischanlagen, wenn große Sitzungssäle verschiedenen Nutzungsszenarien unterliegen. Dafür sind variabel verkettbare Tischsysteme ideal, die aus massiven Platten, Sichtblenden und einzeln positionierbaren Tischbeinen bestehen.





Detail Palette-Tischanlage mit Lochblenden und integrierter Medientechnik für Simultanübersetzung



Ovale Palette-Tischanlage
(1.530 x 890 cm) mit Drehsesseln

Einzeltische mit Einhängeplatten. Tischsysteme aus leichten Einzeltischen mit einklappbaren Beinen und Einhängeplatten eröffnen variable Raumnutzungen von Seminar- bis zu Sitzungszwecken. Integrierte Verkettungsbeschläge sind hier ebenso wichtig wie robuste Qualität und ein ästhetisch perfektes Erscheinungsbild, um Funktionalität mit Wertschätzung zu verbinden.

Contas-Systemtische (180 x 75 cm) mit stapelbaren Sito-Freischwingern



Konferenzanlage aus Contas-Systemtischen und
-einhängelplatten mit transluzenten Sichtblenden
(180 x 75 cm) und Sito-Freischwingern



Addierbare Rechtecktische. Vierbeinige Rechtecktische, die sich durch Zusatzbeschläge verbinden lassen, sind universell nutzbar: als Schreibtisch, Seminartisch oder Teil einer großen Tischanlage. In einer umfangreichen Maßvielfalt bis hin zu 160 x 160 cm großen Multifunktionstischen und je nach Gestaltungskonzept mit eckigen oder mit runden Tischbeinen.



Seminarraum mit fünf verketteten Einzelrechtecktischen, Programm Concentra, 160 x 80 cm, und stapelbaren Sito-Freischwingern (links zusätzlich mit zwei quadratischen Tischen (80 x 80 cm)).



Besprechungstisch aus dem Programm Conversa,
160 x 160 cm, mit weiß unterlackierter Sicherheitsglasplatte
und lederbezogenen Freischwingern Sito Club.



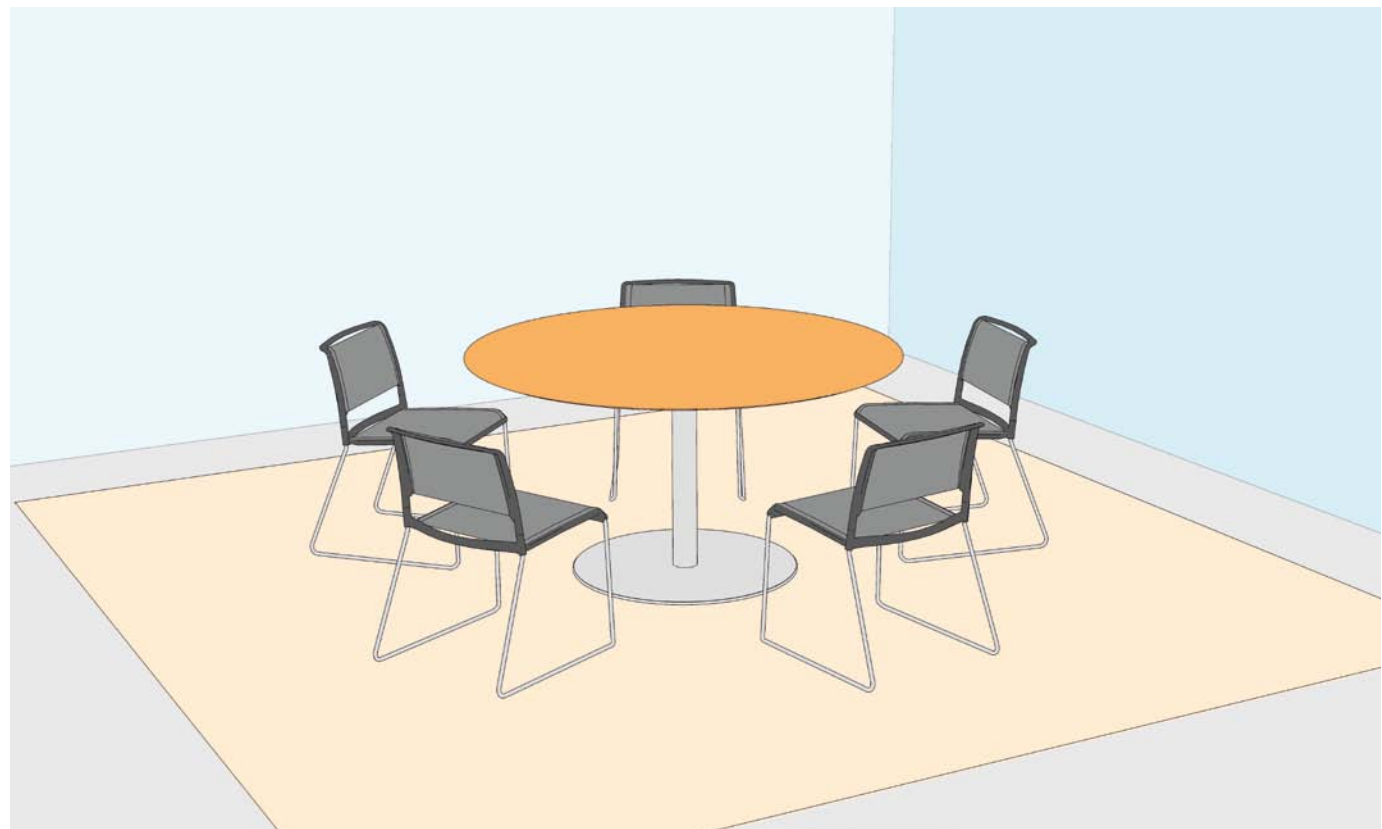
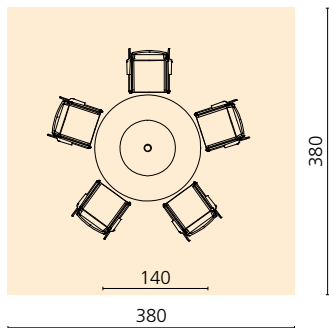
Beraten und planen.

Das Topmanagement verbringt mittlerweile durchschnittlich 80 Prozent der Arbeitszeit in Besprechungen, Seminaren und Konferenzen, Führungskräfte rund 50 Prozent und Büromitarbeiter 15 Prozent – Tendenz steigend. Kaum jemand ermittelt die Kosten, die hier anfallen, obwohl Personalkosten in der Regel den größten Kostenblock darstellen. Umso wichtiger ist es, die Konferenzraumplanung auf die individuellen Erfordernisse abzustimmen. Die Potenziale, die in einer effizienten Unterstützung von Meetings liegen, dürften enorm hoch sein.

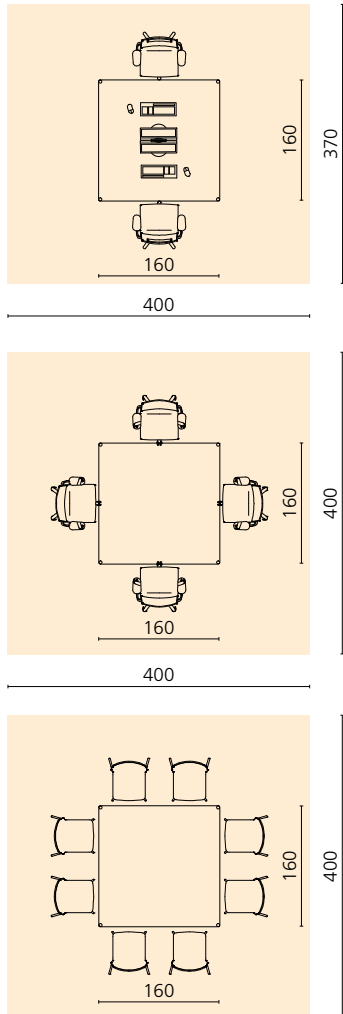
Wir analysieren deshalb im Vorfeld mit Ihnen, wie viele Teilnehmer zusammenkommen, wie häufig der Raum genutzt wird, welche Methoden und Medien zum Einsatz kommen, wie lange die Meetings in der Regel dauern und welche Prozesse gefördert werden sollen. Ist der Raum einer bestimmten Hierarchieebene zugeordnet oder soll er quer durch die Strukturen genutzt werden? Geht es um Informieren und Entscheiden oder um gemeinsames Ideensammeln und -entwickeln? Steht die Sitzungsführung durch den Vorsitzenden oder die Interaktion der Teilnehmer im Mittelpunkt? Und immer wichtiger in einer von Informations- und Kommunikationstechnik geprägten Welt: Welche Medien werden eingesetzt und wie sollten sie integriert werden.

Die Beispiele auf den Folgeseiten zeigen, wie jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in die Einrichtungsplanung übersetzt werden (Maßangaben in cm).

Runde Tische. Ein runder Tisch ist die kompakteste Tischform. Er kennt keine zugewiesenen Plätze, sondern ist als gemeinsame Fläche auf maximale, gleichberechtigte Interaktion ausgelegt. Mit Mittelsäule bietet er zudem viel Beinfreiheit und Platz für eine variable Teilnehmerzahl, in diesem Fall bis sechs Personen.



Programm Aline: runder Tisch mit stapelbaren Kufenstühlen

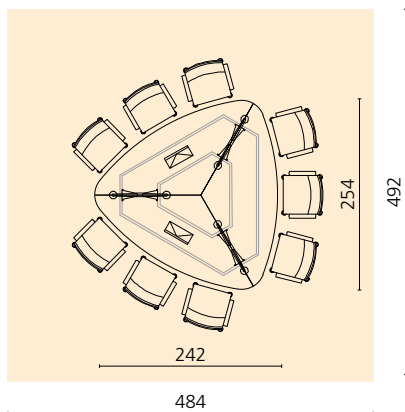


Quadratische Tische. Ein Format von 160 x 160 cm ist das wohl vielseitigste Maß: Doppelarbeitsplatz für zwei Personen, Projektstisch für vier oder geräumiger Besprechungstisch für acht Teilnehmer – und miteinander verbunden werden die Einzeltische zu großen Konferenzzanlagen. Außen liegende Tischbeine bieten an jedem Platz die gleiche Beinfreiheit.



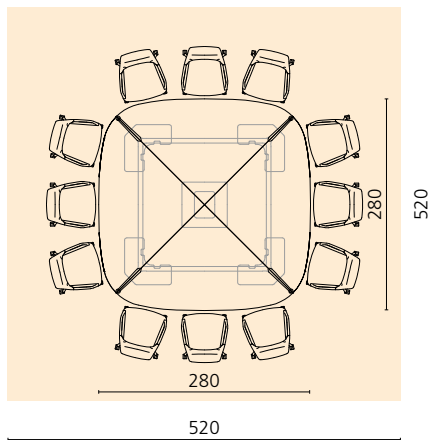
Tischprogramm Concentra mit Universalstuhl Chassis

Triangelform. Drei verrundete Schenkellängen ermöglichen auf ebenfalls kompakter Fläche ganz unterschiedliche Nutzungsszenarien: eine Besprechung mit hoher, gleichberechtigter Interaktion für neun Personen. Eine Präsentation mit der Medienwand für sechs Zuhörer. Oder eine Video-konferenz für sechs Personen. Die Drehbarkeit der Konferenzsessel ist in diesem Kontext eine sinnvolle Ergänzung.



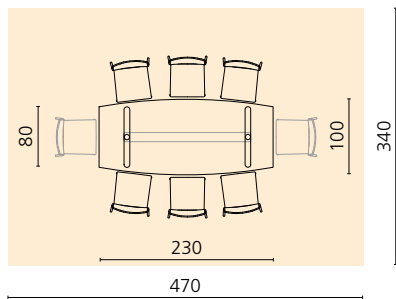
Tischprogramm Logon mit Modus-Konferenzsesseln

Organisch gerundete Großformate. Auch große Tischformate können wie aus einem Guss wirken, obwohl sie modular zusammengesetzt sind: mit diagonal ausgestellten Tischbeinen, großen Spannweiten der Zargen und einer ausdrucksstarken Plattengeometrie, die den organischen Umriss betont. Dadurch steht der Tisch als homogenes Ganzes im Mittelpunkt der Wahrnehmung.

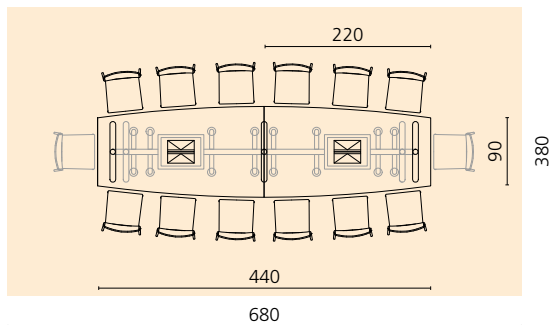


Tischprogramm Graph mit Graph-Konferenzsesseln

(Höheneinstellbare) Einzeltische in Boots- oder Tonnenform. Die verrundeten Längsseiten erleichtern Blickkontakt und Interaktion. Die Säulenfüße an den Stirnseiten bieten zudem viel Beinfreiheit und eine variable Platzzahl. Sind sie höheneinstellbar, dann lässt sich die Sitzung ad hoc in eine „Stehung“ umwandeln – das ist gesund und bringt auch die Gedanken in Bewegung.



Höheneinstellbarer Tisch ohne Medientechnik

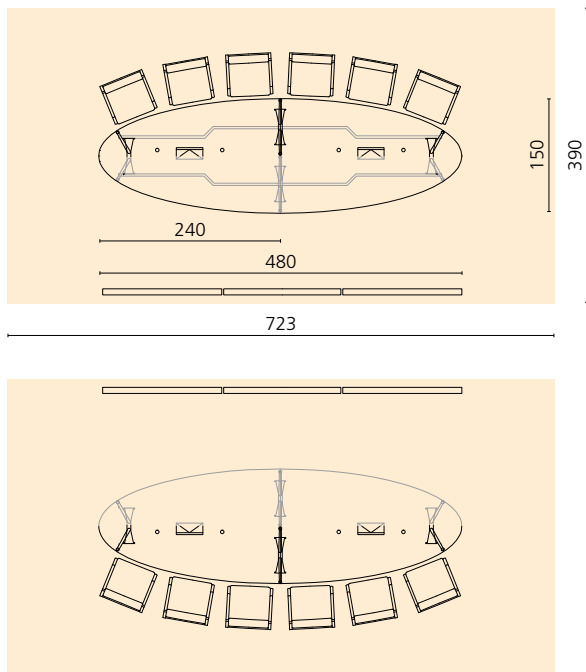


Tonnenförmiger Tisch mit integrierter Medientechnik

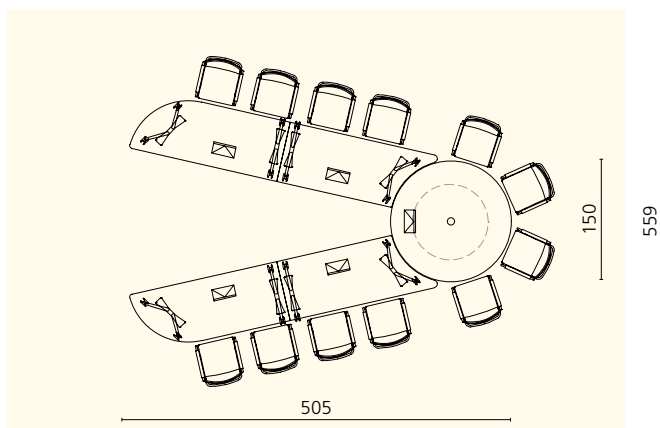
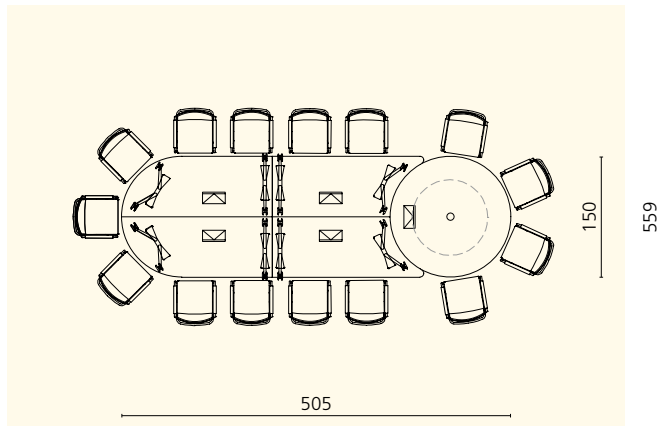


Tisch Travis, höheneinstellbar, mit stapelbaren Ceno-Vierbeinern

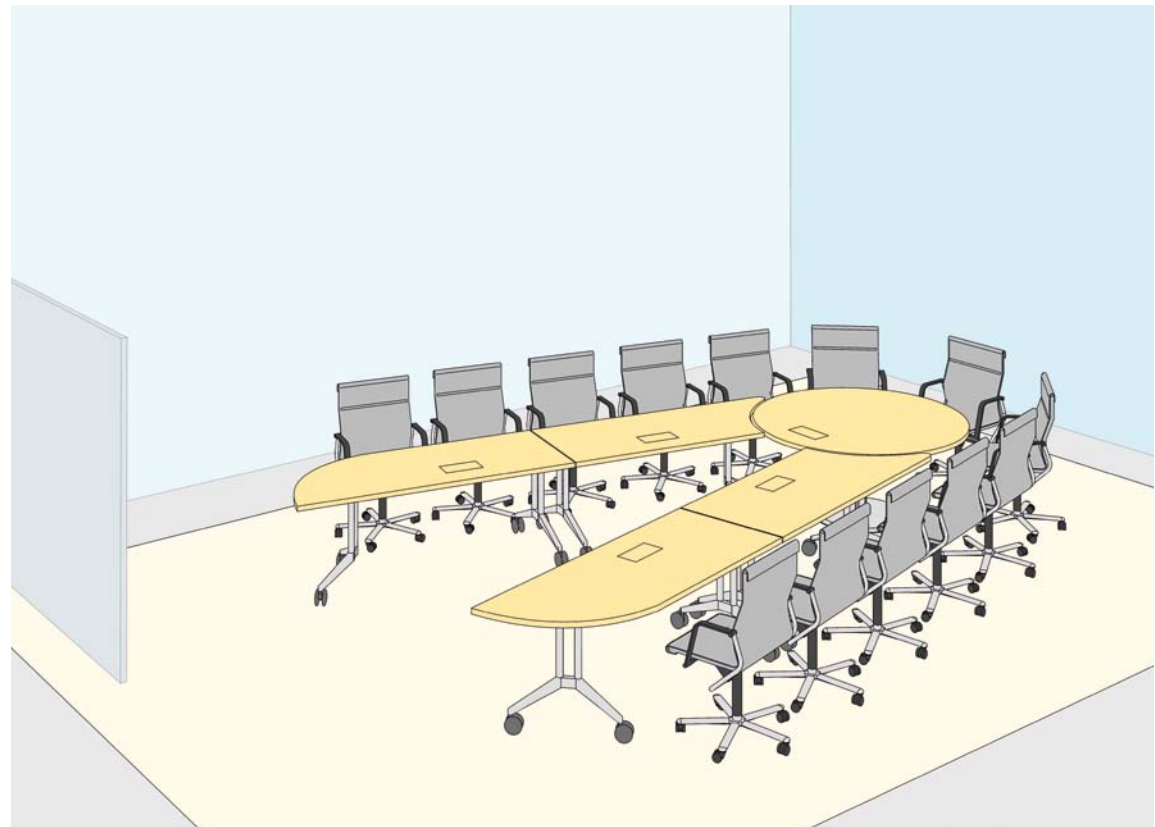
Telepräsenz. Räumlich getrennt und doch am Tisch verbunden: Tischform, Abstände zu Kameras und Displays, Licht- und Tonsteuerung sind so berechnet, dass bei der Telepräsenz zwischen zwei identisch ausgestatteten Standorten der Eindruck entsteht, an einem gemeinsamen Tisch zu sitzen. Die weiterentwickelte Form der klassischen Videokonferenz.



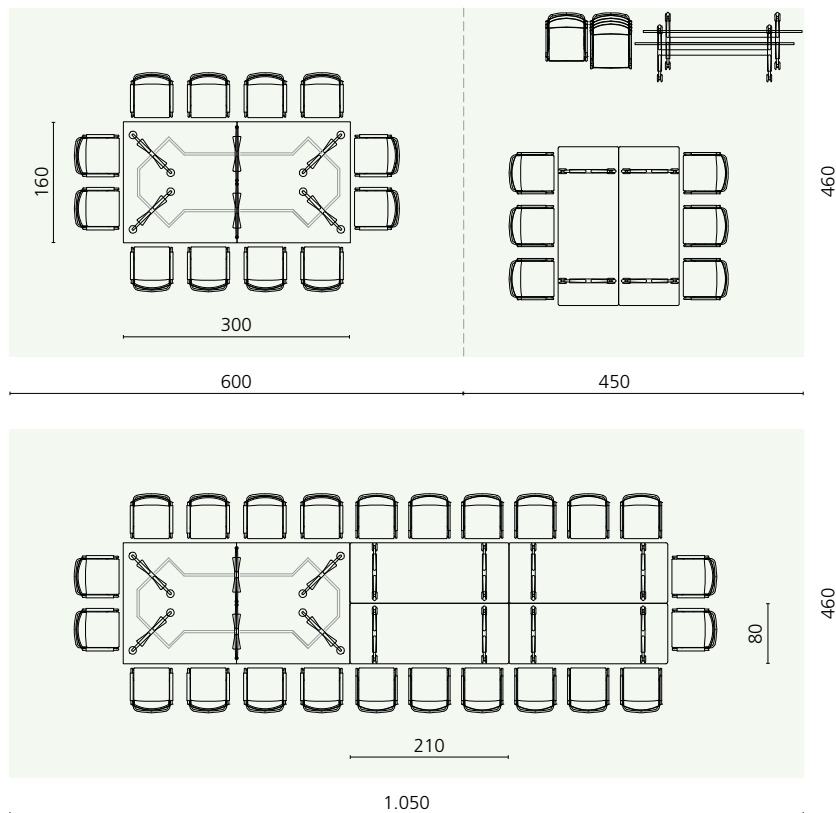
Tischprogramm Logon mit FS-Freischwingern



Variable Videokonferenz. Wird nur ab und zu per Videokonferenz getagt, bieten „Scheren-Tische“ mit beweglichen Tischschenkeln perfekte Lösungen: in Normalnutzung für das Meeting geschlossen als ovale Anlage, für Videokonferenzen geöffnet mit gutem Blickkontakt untereinander und zum virtuellen Gegenüber.



Tischprogramm Logon mit FS-Drehsesseln

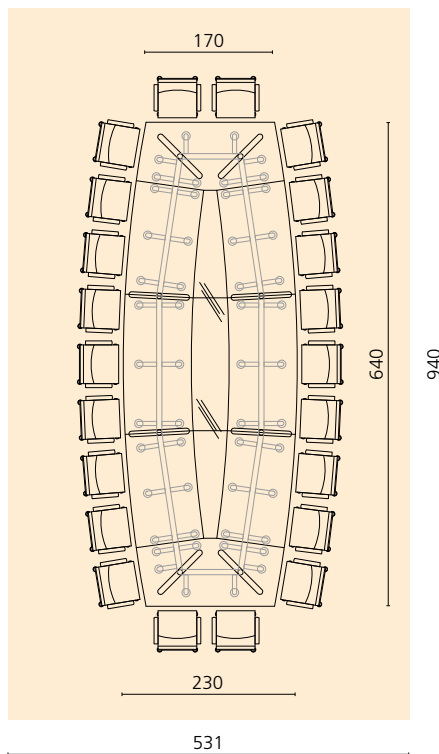


Variable Raumgrößen. Ändern sich die Gruppengrößen häufig, machen größere, teilbare Räume Sinn. Die Kombination einer statischen Tischanlage mit maßlich und formal abgestimmten mobilen und stapelbaren Einzeltischen schafft maximale Flexibilität, die durch die Teilnehmer binnen Minuten selbst organisiert werden kann.

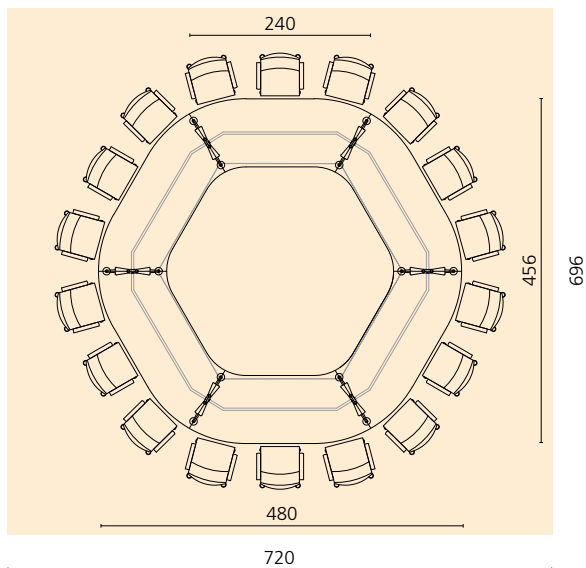


Tischprogramme Logon und Timetable Shift mit stapelbaren Neos-Freischwingern

Konferenzraum, rechteckig. Je größer die Teilnehmerzahl, desto formalisierter muss eine Sitzung geführt werden. Die Plätze werden durch die Segmentierung der Platten klar definiert. Die Stirnseiten sind dabei besonders exponiert. Eine bootsförmige Form bietet Blickkontakt auch zu den weiter entfernten Sitznachbarn. Wenn auf mehr psychologische Distanz zwischen den Teilnehmern Wert gelegt wird, kann die Anlage auch ohne das zentrale Inlay, also als „offenes Auge“ ausgeführt werden.



Tischprogramm Travis mit Modus-Drehsesseln

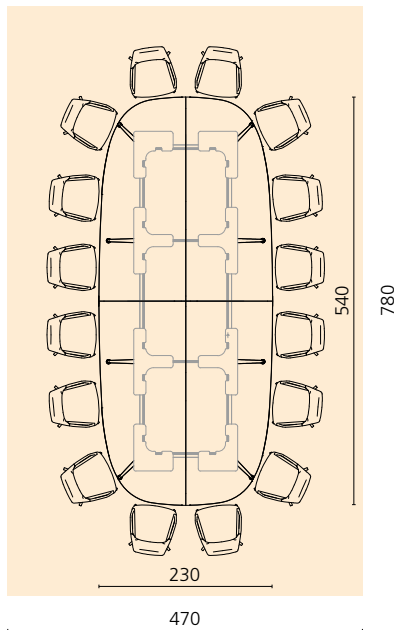


Konferenzraum, quadratisch. Eine verrundete, sechseckige Anlage fördert hier die Beteiligung und den Austausch. Weil aber jeweils drei Teilnehmer mit einem exponierten Mittelplatz pro Tischsegment zusammengefasst sind, wird dennoch ein klares Ordnungsprinzip sichtbar. Die Segmentierung wird durch Position und Form der Tischfüße unterstützt.

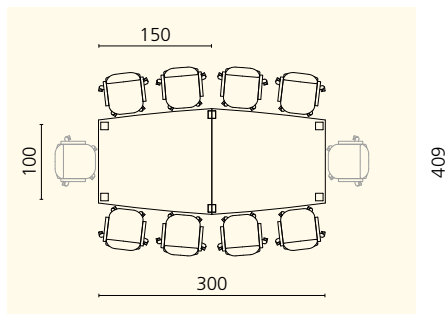
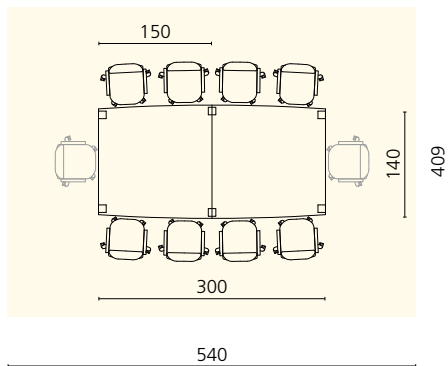
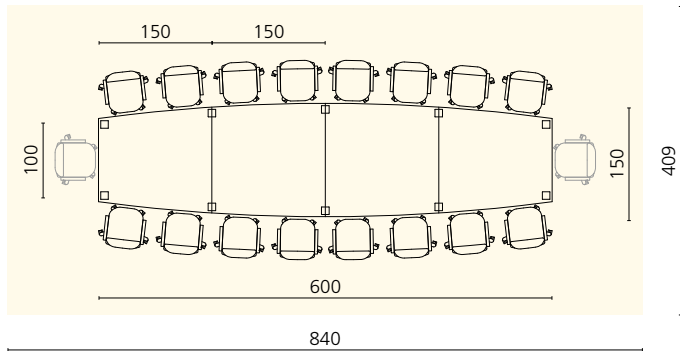


Tischprogramm Logon mit Modus-Konferenzsesseln

Konferenzraum, rechteckig. Subtiler ist die Sitzordnung an einem Ovaltisch mit durchgängig erscheinender Tischplatte, deren Mittelfugen optisch nahezu verschwinden und zwischen den Tischbeinen liegen. Dadurch ergeben sich trotz der gestreckten, aus einem Rechteck abgeleiteten Grundform und geringer Spannweiten gleichrangige Plätze. Das fördert Offenheit und Beteiligung.



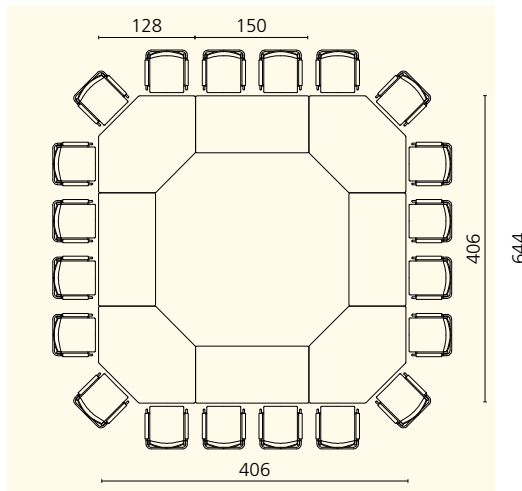
Tischprogramm Graph mit Graph-Konferenzsesseln



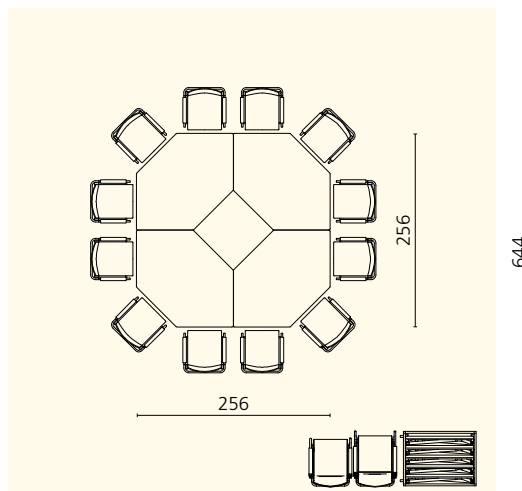
Variabler Konferenzraum, rechteckig. Wenn der Vorstand nur selten in großer Runde tagt, macht es Sinn, repräsentative Tischanlagen einzusetzen, die gleichzeitig variabel sind. Auch eine Bootsform lässt sich so konzipieren, dass sie in zwei tonnenförmige Tischanlagen aufgelöst werden kann, die in der übrigen Zeit für kleinere Konferenzrunden genutzt werden.



Tischprogramm Palette mit FS-Drehstühlen

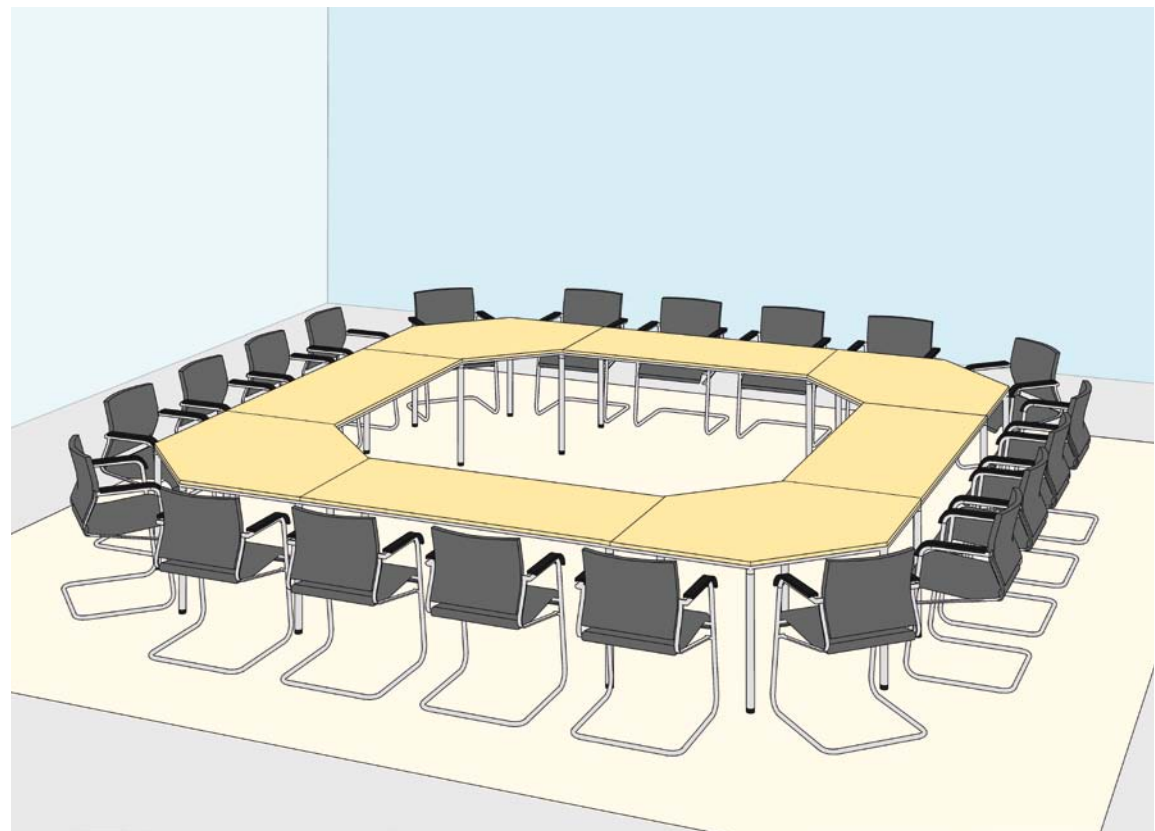


644

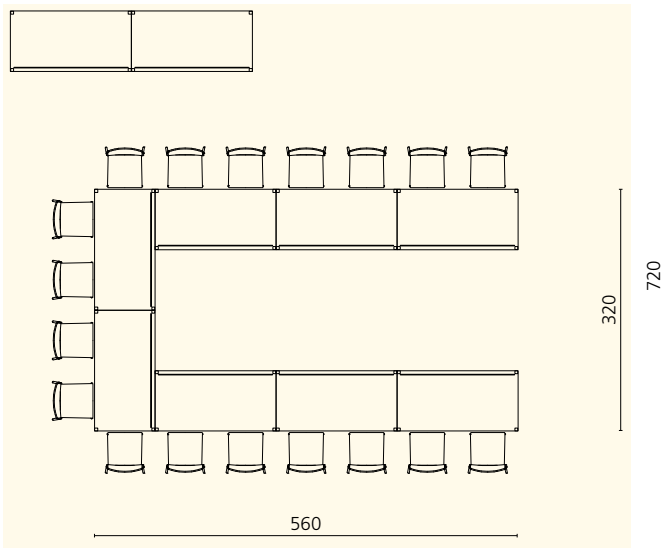


644

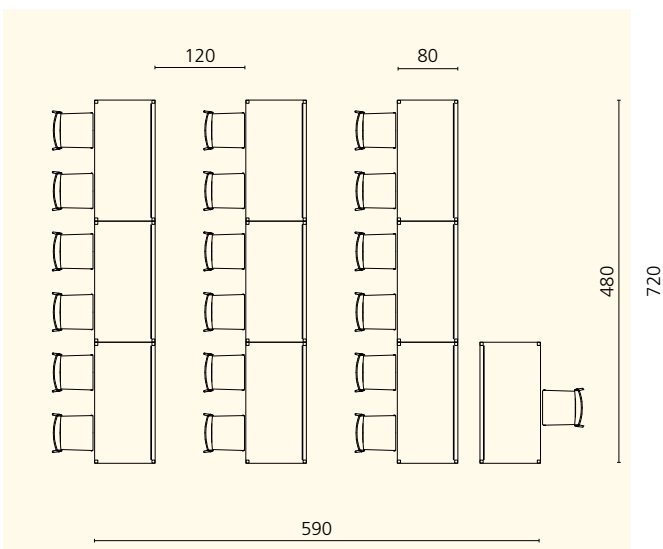
Variabler Konferenzraum, quadratisch. Eine besonders leichte und filigrane Ästhetik wird durch ein Tischsystem erzielt, das sich mit Einhängelplatten einfach erweitern lässt. Vier Sechsecktische bilden hier die Grundformation für zwölf Teilnehmer. Mit eingehängten Rechteckplatten finden 20 Personen komfortabel Platz. Variabilität in erstklassiger Ästhetik.



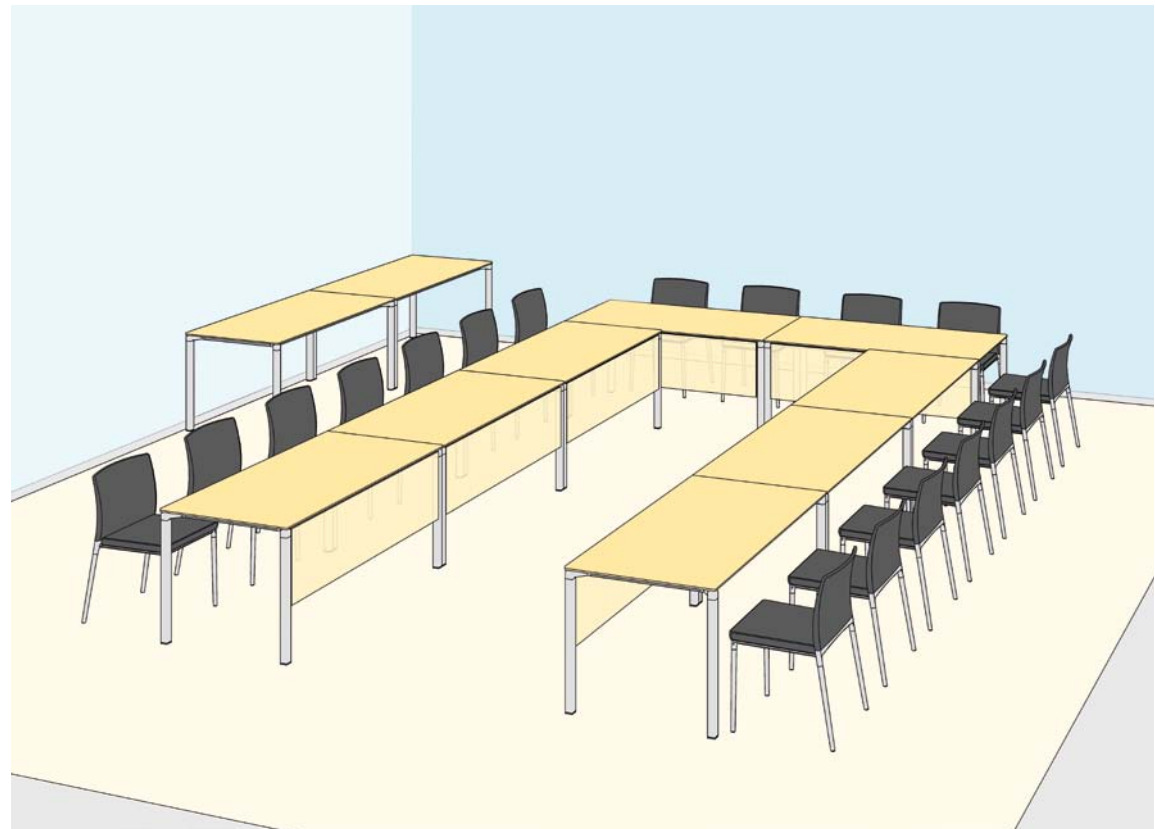
Tischprogramm Contas mit stapelbaren Sito-Freischwingern



830

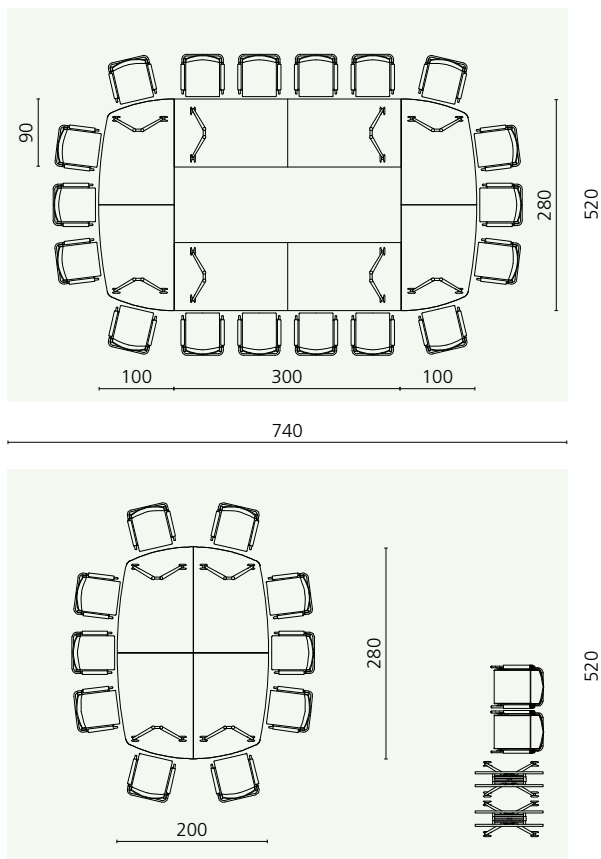


Seminarraum. Rechteckige Vierbeintische im Breiten- und Tiefenverhältnis von eins zu zwei sind ideal, um mit nur einem Tischformat vielfältige Anforderungen zu unterstützen, je nachdem, welche Methodik im Vordergrund steht: von der Einzelanordnung (Prüfung) über Tischreihen (Vortrag/Präsentation) bis zu u-förmig offenen oder geschlossenen Formationen (Information/Diskussion).

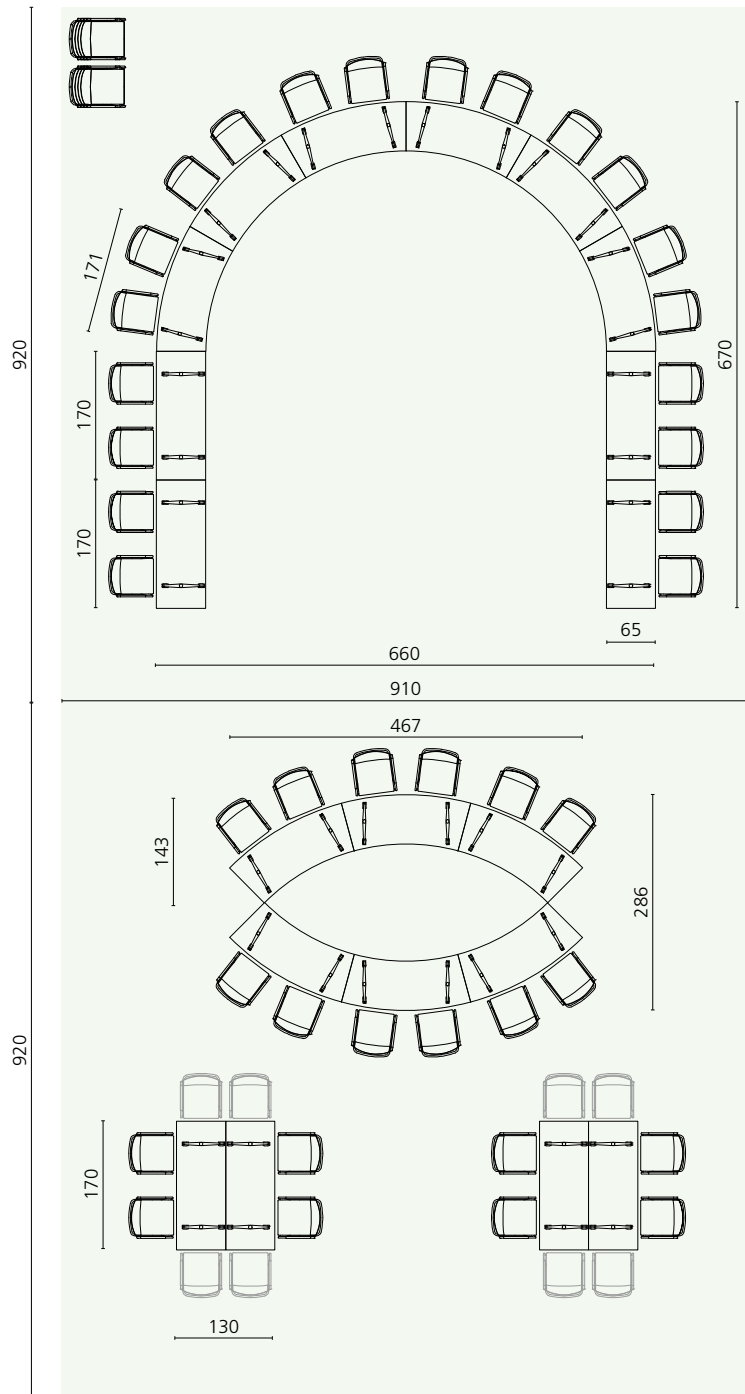


Tischprogramm Concentra mit stapelbaren Ceno-Vierbeinern

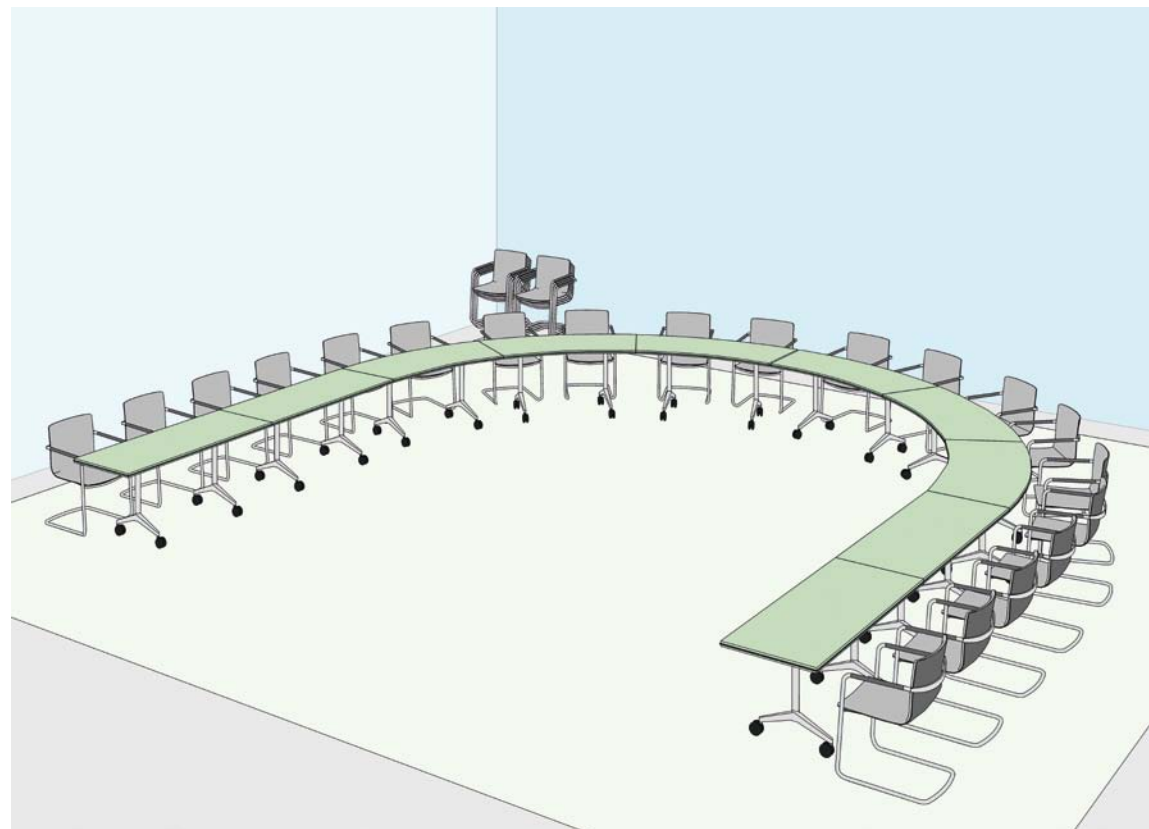
Konferenzrunde, mobil. Vier mobile und faltbare Einzeltische werden hier im Handumdrehen zu einer ovalen Tischanlage für 18 Personen oder zu zwei Anlagen für je zehn Teilnehmer zusammengestellt. Das bietet maximale Flexibilität quer durch alle Stockwerke. Denn, was aktuell nicht gebraucht wird, passt in jede Ecke – oder auch in den Aufzug.



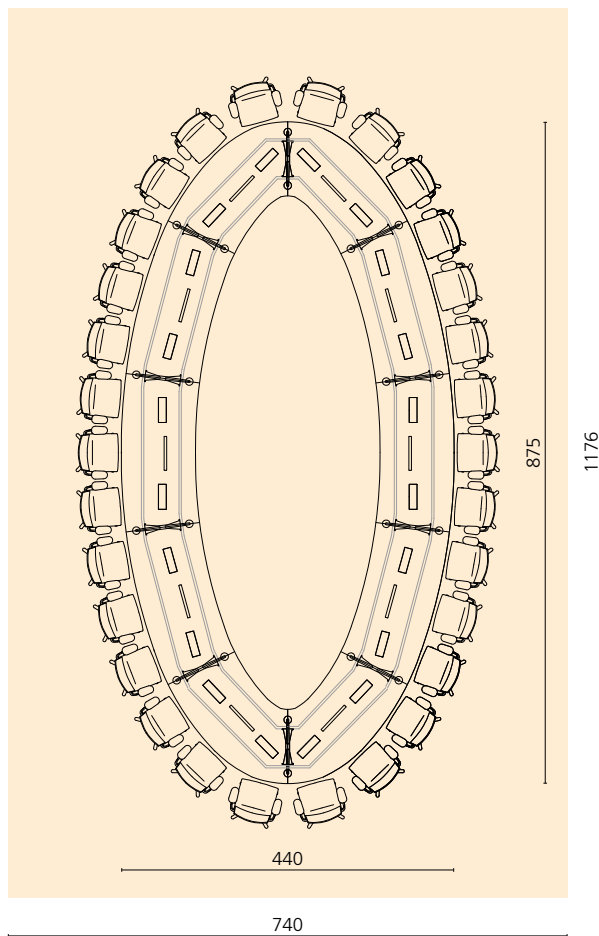
Confair-Falttische mit stapelbaren Sito-Freischwingern



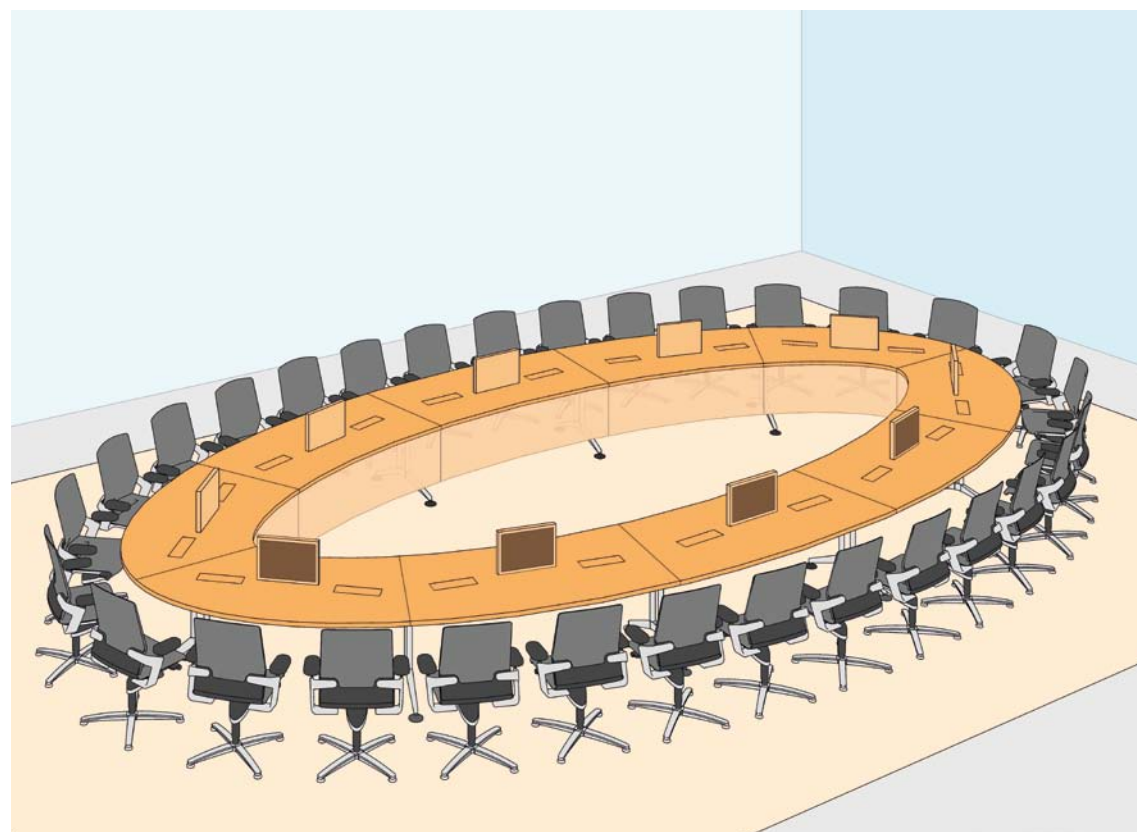
Konferenz, multifunktional. Morgens Präsentation in U-Form, mittags Konferenzrunde, nachmittags Seminar in Reihenaufstellung und abends kleines Bankett mit Tischgruppen – mobile Tische mit schwenkbaren Platten machen es möglich. Eine Synthese von erstklassiger Gestaltungsqualität, maximierter Raumnutzung und minimalen Bewirtschaftungskosten.



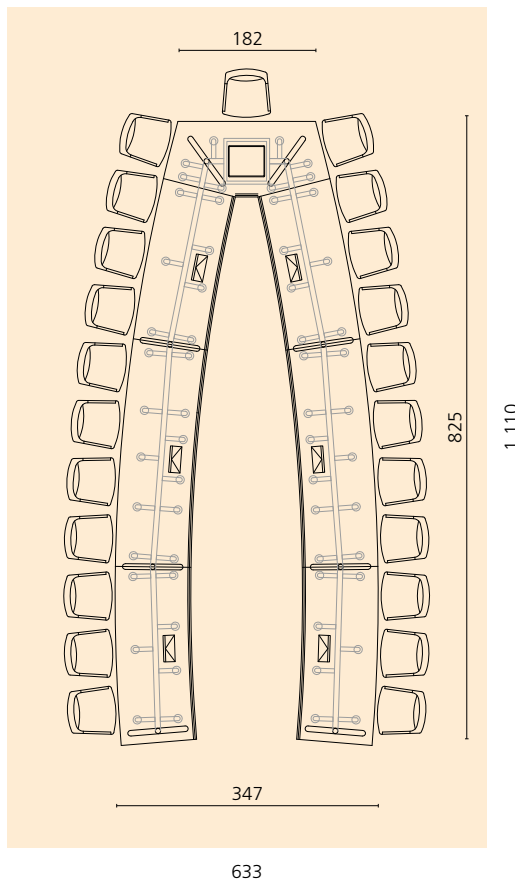
Tischprogramm Timetable mit stapelbaren Neos-Freischwingern



Plenum, oval. Wenn in großen Plenumsrunden, wie hier für 30 Personen, die Gleichberechtigung betont werden soll, empfehlen sich offene runde bis ovale Tischformationen. Die Teilnehmerzahl erfordert eine integrierte Tonverstärkung, und jeweils drei Personen teilen sich einen Bildschirm, um den Präsentationen vom Platz aus folgen zu können.



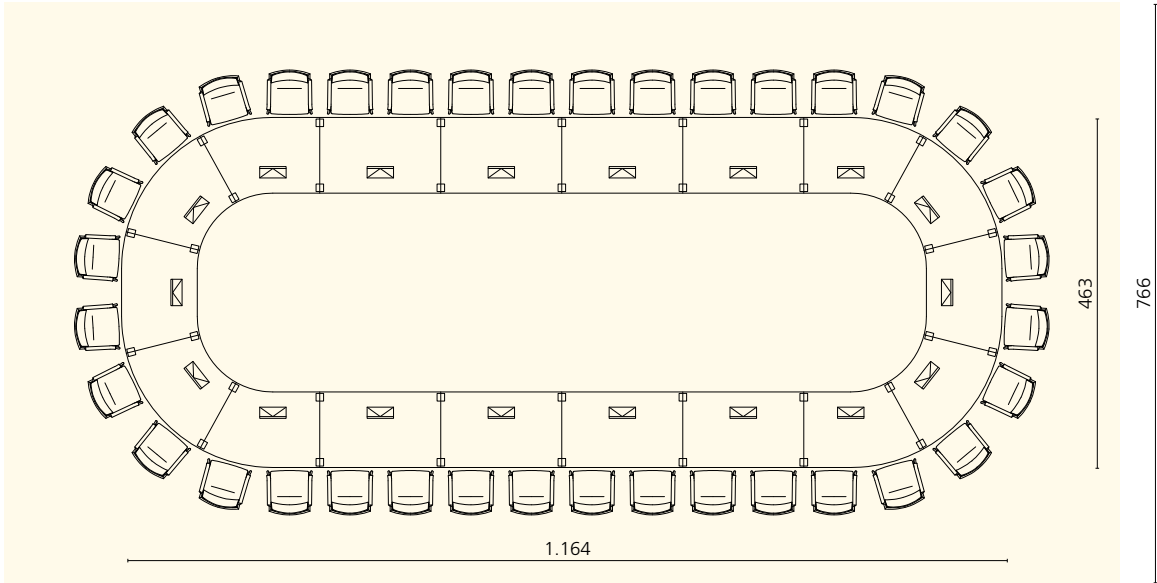
Tischprogramm Logon mit ON-Drehsesseln



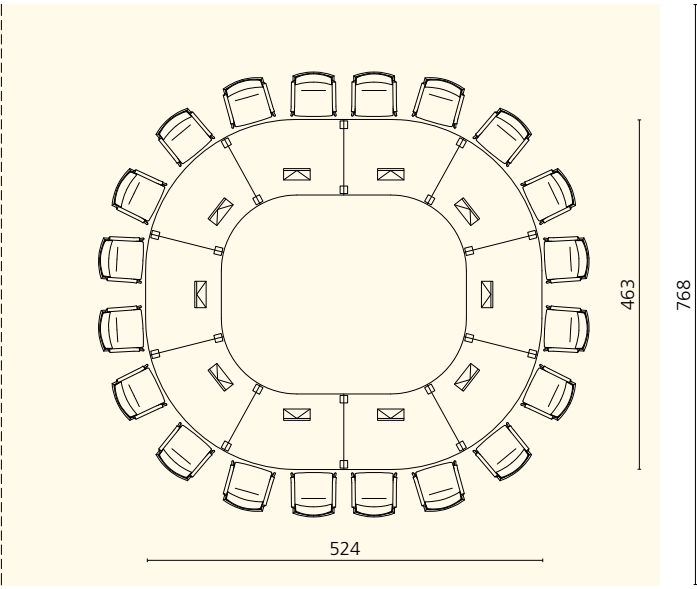
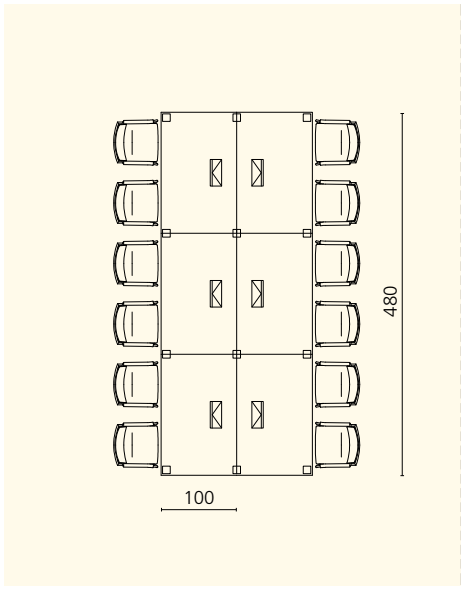
Führungsplenum. Steht die Betonung der Führungsstruktur im Vordergrund, wird der Platz des Vorsitzenden besonders hervorgehoben. Er kann über einen integrierten Bildschirm die Visualisierung in seinem Rückraum steuern. Die Besetzung der beiden Tischschenkel ist ebenfalls festgelegt. So wird die Hierarchie über die Sitzordnung sichtbar.



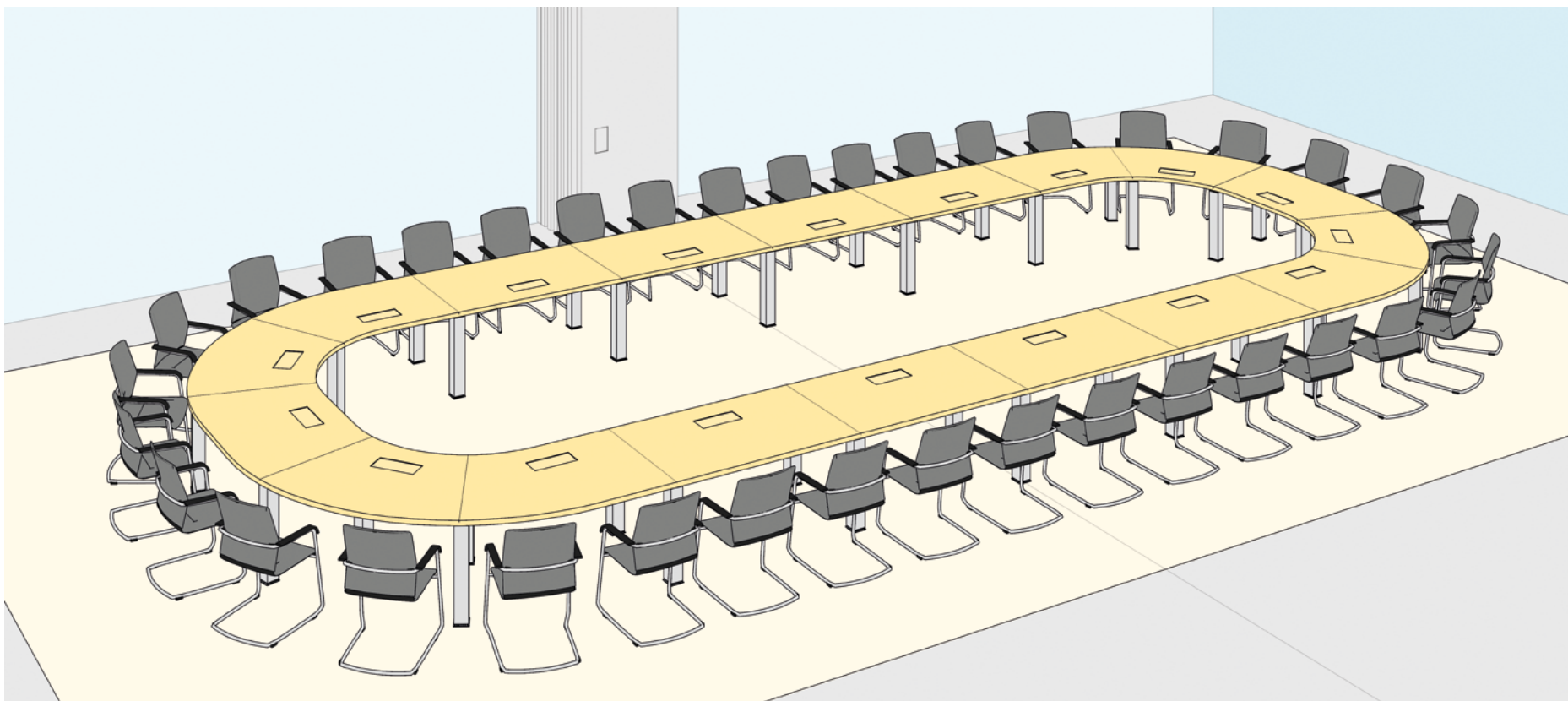
Tischprogramm Travis mit Graph-Konferenzsesseln



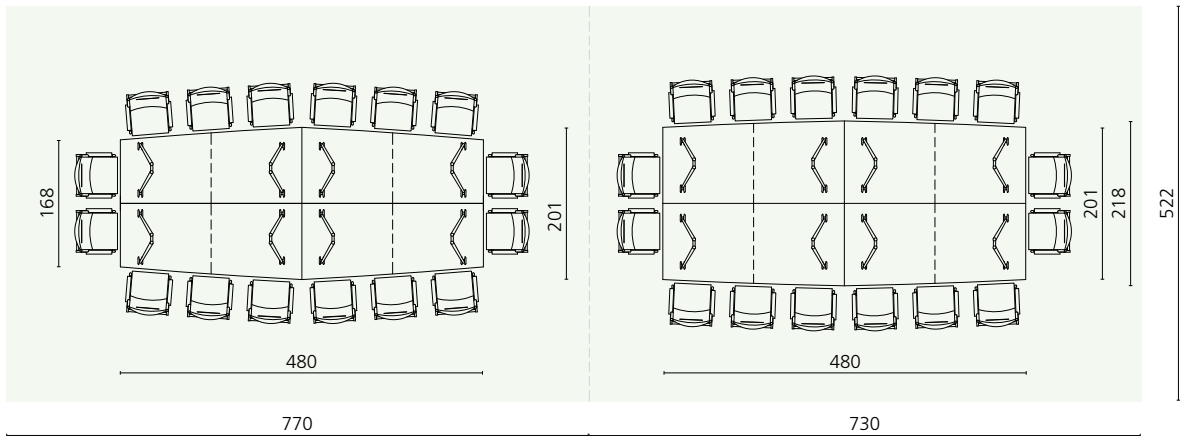
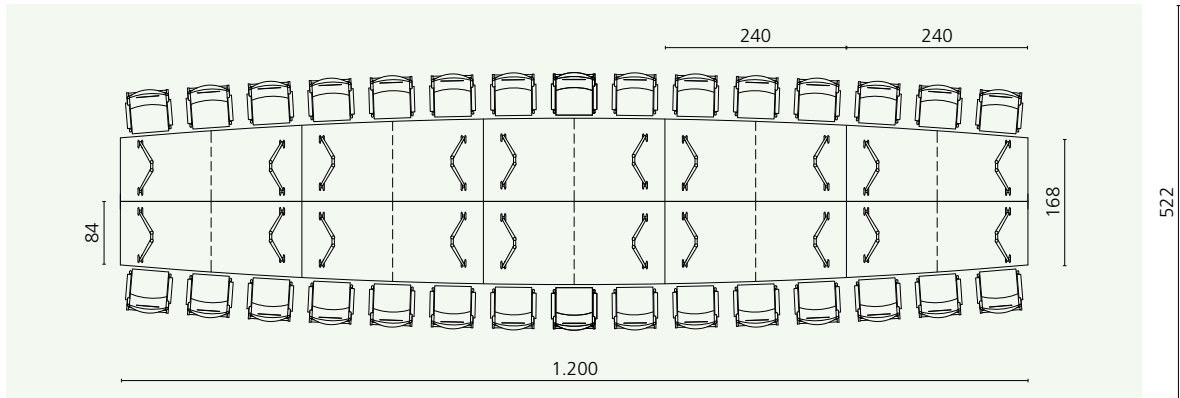
1.474



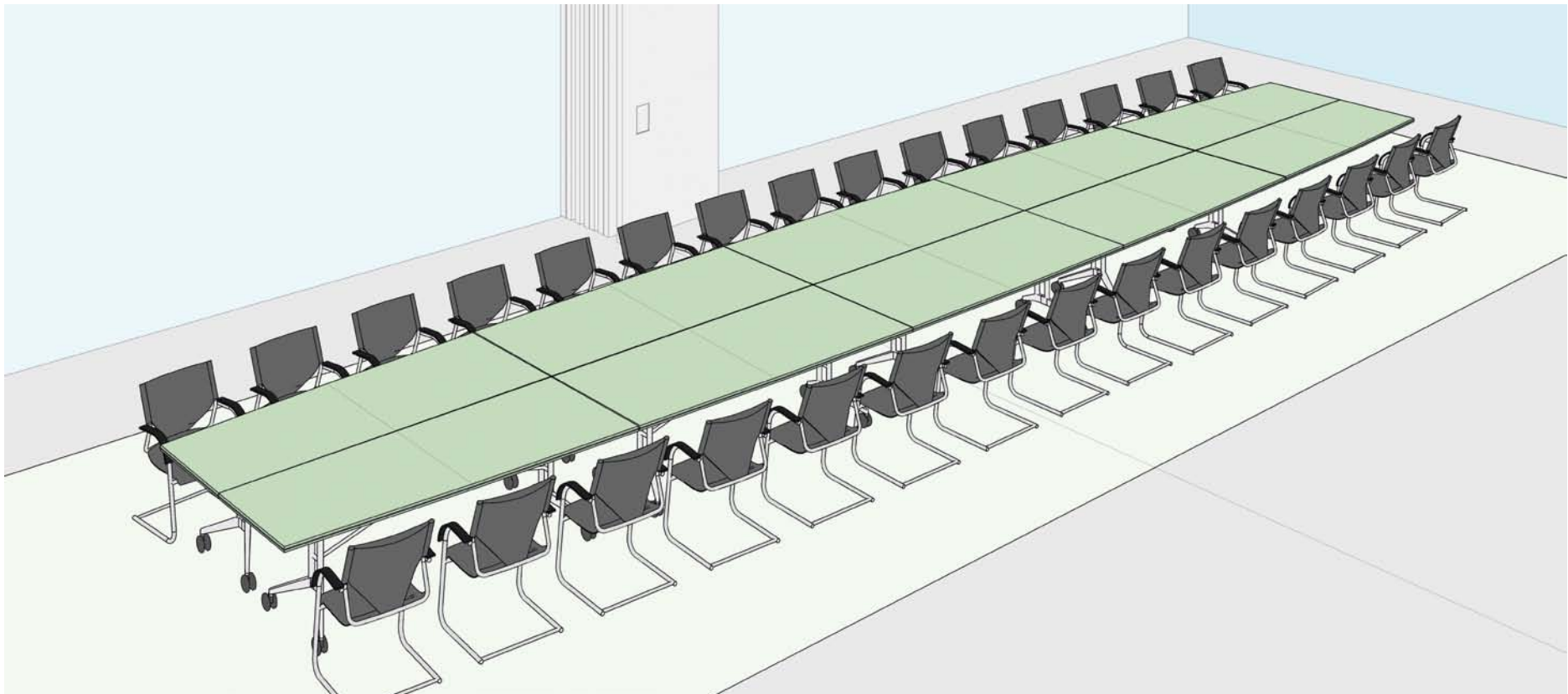
Plenumsrunde, variabel. Auch große Tischanlagen lassen sich variabel konfigurieren, wenn der Raum teilbar ist. Dadurch stehen zwischen den Plenumsitzungen kleinere Konferenzräume zur Verfügung. Fest in die Platten integrierte Medienanschlüsse werden hier von Segment zu Segment verbunden und sind dadurch auch in den Teilräumen nutzbar.



Tischprogramm Palette mit stapelbaren ON-Freischwingern



Multifunktionale Veranstaltungsbereiche. Wenn die für Plenumssitzungen erforderlichen Flächen mit mobilen, faltbaren Tischen möbliert sind, lässt sich der Raum im Handumdrehen umnutzen: für kleinere Konferenzsituationen, für Tischgruppen zum gemeinsamen Feiern, für Vorträge mit Reihenbestuhlung oder als unmöblerter Ausstellungsraum.



Confair-Falttische mit stapelbaren Modus-Freischwingern



Oberflächen.

Wer einen Konferenzraum betritt und später am Tisch sitzt, nimmt vor allem dessen Oberfläche wahr. Und das nicht nur visuell, sondern auch haptisch. Denn über die Hände und Unterarme besteht häufig Hautkontakt. Entsprechend wichtig ist die richtige Wahl der Tischoberflächen. Parameter, die beachtet werden sollten, sind: die Abstimmung auf das innenarchitektonische Konzept, die Sensibilität im Umgang mit den Oberflächen bezüglich Verkratzen oder Verschmutzung, die Frage, ob die Platten gleichbleibend oder variabel kombiniert werden, und die Abstimmung auf das Nutzungskonzept.

Alles andere ist dann handwerkliche Meisterschaft. Das gilt insbesondere für Holzfurniere. Nur ein Bruchteil des verfügbaren Nutzholzes wird zu Furnieren verarbeitet und davon kommt wiederum nur ein Bruchteil für die Qualitätsansprüche von Wilkhahn infrage. Gerade in der Natürlichkeit des Holzes liegt seine Faszination. Kein Stamm ist wie der andere. Das verleiht den Tischen und Anlagen ihren individuellen Charakter. Ein ebenfalls sehr angenehmes Naturmaterial ist Linoleum, das sich warm anfühlt und eine sehr gute Schreibunterlage bildet. Als robusteste Oberfläche schließlich gilt Schichtstoff, der sehr hart ist und industriell hergestellt wird.

Holzfuerniere. Naturholz ist lebendig: in seinem visuellen Eindruck und in seiner Veränderung über die Jahre hinweg. Je nach Holzart und Helligkeit mal mehr, mal dezenter. Wer Wert auf hohe Gleichmäßigkeit legt, greift auf Beizungen oder aber auf industriell hergestelltes Furnier (z. B. Mokka) zurück.



11/80 Ahorn natur



19/80 Esche natur



14/80 Ulme natur



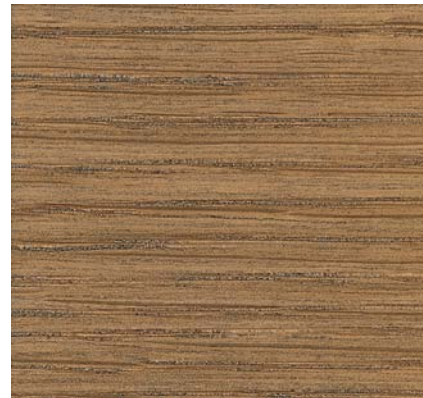
13/80 Buche natur



16/80 Nussbaum natur



15/80 Eiche natur



15/83 Eiche grau



18/00 Mokka



15/89 Eiche dunkel

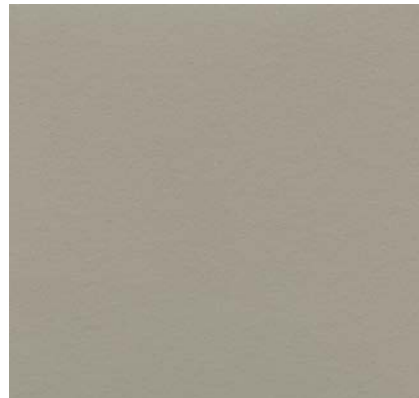


19/99 Esche schwarz

Linoleum. Das Material besteht aus Leinöl und Naturharz, das auf einer Trägerschicht aufgebracht und matt glänzend Schutzlackiert ist. Es ist nicht nur haptisch höchst angenehm, sondern wirkt auf natürliche Weise antistatisch. Es bleiben kaum Fingerabdrücke oder Staub haften. Über die Jahre gewinnen Linoleum-Tischplatten eine charakteristische Patina.



42/32 beige



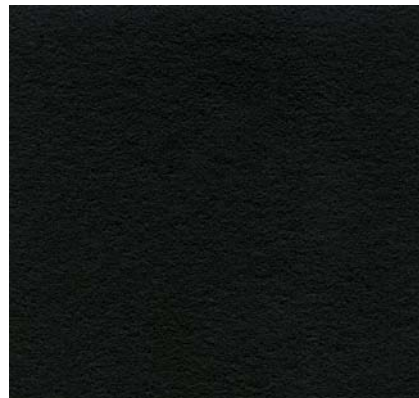
42/34 sand-grau



42/30 dunkelbraun

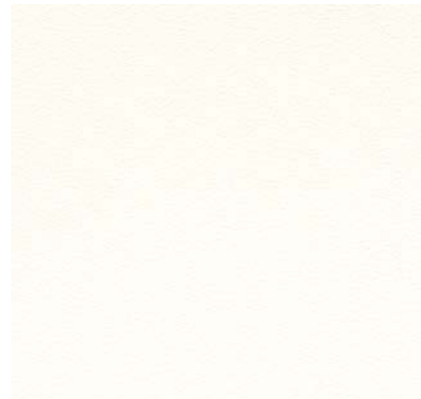


42/37 grau



42/99 schwarz

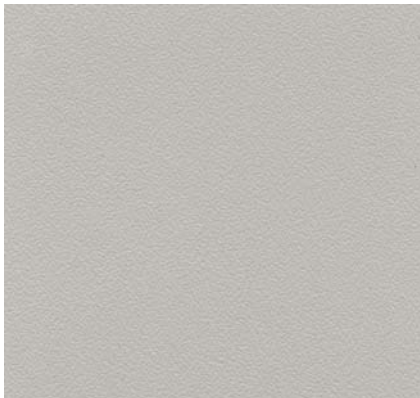
Schichtstoff. Das Material wird hergestellt, indem Cellulose- und Dekorpapierlagen sowie Harz mit Hitze und Druck verpresst werden. Dies erzeugt eine ungemein widerstandsfähige Oberfläche, die in vielen Farben gestaltet werden kann. Schichtstoff empfiehlt sich vor allem in Bereichen, in denen die Tische hohen Beanspruchungen unterliegen, z. B. durch häufiges Umbauen.



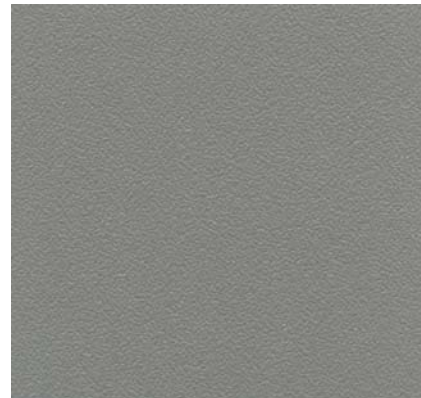
24/20 weiß



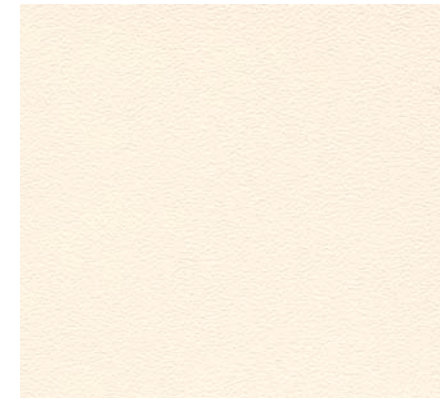
24/21 beige



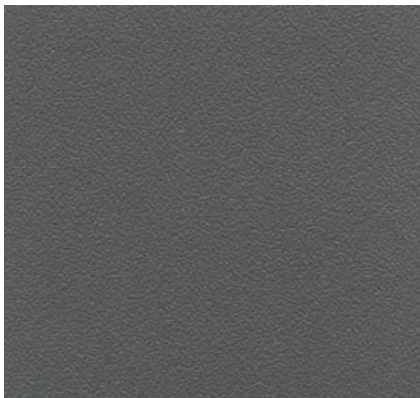
24/82 sand-grau



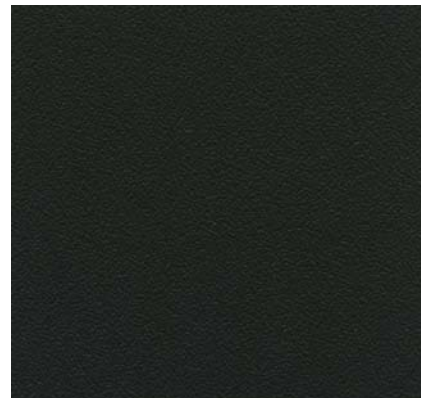
24/84 grau



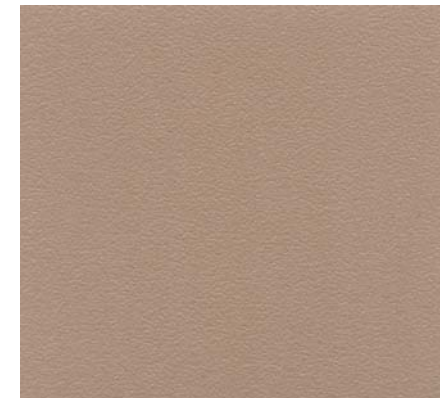
24/25 Elfenbein



24/88 dunkelgrau



24/99 schwarz



24/26 Cappuccino



Kantenformen.

So wie Tischoberflächen die Atmosphäre beeinflussen, prägen Tischkanten das ästhetische Erscheinungsbild. Soll die Tischanlage leicht und schwebend wirken oder massiv? Weich verrundet oder geradlinig? Abgestimmt auf die Tischprogramme kann zwischen gefasteten, geraden und balligen Kanten ausgewählt werden. Dabei können die Tischkanten passend zum Furnier aus dem jeweiligen Massivholz angefertigt und in bester Tischlertradition angeleimt werden.

Eine weitere Wilkhahn-Spezialität sind ballige Holz-kanten mit integriertem Stoßprofil. Sie wurden für die mobilen Tische entwickelt, machen aber auch bei statischen Anlagen eine hervorragende Figur. Das elastische Gummiprofil lässt die Platten schlank erscheinen und schützt zudem wirkungsvoll vor Beschädigungen der Kanten. Bei Holzoberflächen sind sie analog dem Furnier ausgeführt. Tischflächen in Schichtstoff oder Linoleum werden durch die Fassung mit der Naturholzkante reizvoll aufgewertet.



Palette.



Kante gerade, Plattenstärke 39 mm



Kante ballig, Plattenstärke 39 mm



Kante gefast, Plattenstärke 39 mm

Timetable Shift.
Timetable.
Confair-Falttisch.
Logon.



Kante ballig mit schwarzem Stoßprofil, Plattenstärke 26 mm



Kante ballig mit weißem Stoßprofil, Plattenstärke 26 mm

Timetable
Smart.



Kunststoffkante gerade, Plattenstärke 25 mm

Logon.



Kante gerade, Plattenstärke 26 mm



Kante ballig, Plattenstärke 26 mm



Kante gefast, Plattenstärke 26 mm

Travis.



Kante gerade, Plattenstärke 26 mm



Kante ballig, Plattenstärke 26 mm



Kante gefast, Plattenstärke 26 mm

Concentra.



Kante gerade, Plattenstärke 19 mm



Kante gerade, Plattenstärke 19 mm



Glas, Plattenstärke 10 mm

Conversa.



Kante gerade, Plattenstärke 19 mm



Kante gerade, Plattenstärke 19 mm



Glas, Plattenstärke 10 mm

Graph.



Kante symmetrisch gewölbt, Plattenstärke 26 mm



Glas, Plattenstärke 10 mm



Maßgeschneiderte Tischanlage aus dem Programm
Palette mit gelochten Sichtblenden

Sichtblenden. Bei offenen Tischanlagen und bei der Möblierung mit Tischreihen stehen auf Wunsch für alle Tischprogramme passende Sichtblenden zur Verfügung. Die Blenden können aus profiliertem oder gelochtem Metall, aus semitransparent bespannten Rahmen oder aus passend zur Oberfläche furnierten Platten bestehen – je nach Tischform, Gestaltungskonzept und gewünschtem Abschirmungsgrad.



Tischprogramm Travis mit profiliertem Metallblende



Verkettete Tischreihen aus dem Programm Logon mit gelochten Sichtblenden



Tischprogramm Conversa, Sichtblende mit schwarzem Gewebe bespannt



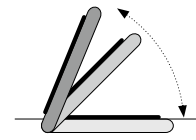
Technikintegration.

Das Zusammenspiel von Nutzungskonzept, ästhetischer Klasse, innovativer Funktionalität und werthaltigen Materialien bestimmt die Qualität und den Return-on-Investment einer Konferenzeinrichtung. Dazu gehört auch die Frage, wie Medienanschlüsse oder sogar Medien selbst in die Tische integriert sind. Ob statisch ausgeführte Tischanlagen, variable Tischsysteme oder mobile und dynamische Tischlösungen – die exzellente ästhetische und funktionale Klasse der Tischprogramme sollte sich in den Möglichkeiten zur Ausstattung mit moderner Medientechnik fortsetzen.

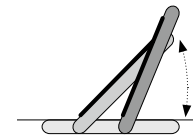
Je nach Anforderung lässt sich bei Wilkhahn-Programmen alles in die Tischflächen integrieren, was für eine selbstverständliche Nutzung der Medientechnik hilfreich ist: vom Kabeldurchlass über unterschiedlich bestückte, ausklappbare Technikboxen für Plug-and-play-Lösungen bis hin zur Integration von Telefonkonferenzmodulen, Mikrofonanlagen oder ausfahrbaren Displays. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen, bei denen die Technik fester Bestandteil der Tischanlage wird und optisch weitestgehend verschwindet.



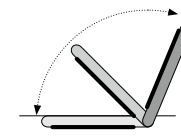
VERSIS 170



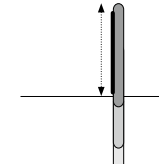
VERSIS 150: mit der Sichtseite nach oben in der Tischoberfläche versenkbar, manuelles Öffnen und Schließen.



VERSIS 170: mit der Sichtseite nach oben in der Tischoberfläche elektrisch versenkbar.



MODIS: elektrisches Herunterklappen des Monitors und Absenken der Tastatur.



CONVERS: Ein- und Ausfahren des Bildschirms per Knopfdruck in der Senkrechten.

Bildschirmdisplays. Die Integration von Bildschirmen in die Tischflächen ist sinnvoll, wenn keine Ausrichtung der Sitzplätze auf eine gemeinsame Projektionsfläche möglich ist. Zum Beispiel bei runden Tischanlagen: Diejenigen, die mit dem Rücken zur Medienwand sitzen, können die Präsentationen dann per Monitor im Tisch verfolgen. Werden die Displays nicht gebraucht, lassen sie sich komplett versenken, um nicht als Barriere zu wirken. Unterschiedliche Modelle decken hier alle denkbaren Gestaltungs- und Nutzungsoptionen ab: manuell oder elektrisch ausfahrbar, im eingeklappten Zustand mit der Displayseite oder mit analog zur Tischoberfläche ausgeführter Monitorrückseite horizontal in die Platte integriert oder aber vertikal aus der Platte ausfahrbar.



CONVERS



MODIS



Kabeldurchlass Aluminium natureloxiert



Kabeltrasse zur Montage unter Tischplatte

Kabelführungen. Ähnlich vielfältig sind die Möglichkeiten für Kabelführungen und -durchlässe. Für die horizontale Führung unter der Tischfläche empfehlen sich abklappbare Kabelkörbe oder -wannen, die Technikkomponenten aufnehmen. Sie sind komfortabel bedienbar und lassen sich mit seitlichen Steckfeldern zur Verkettung ergänzen.

Werden nur wenige Kabel benötigt, sind Kabeltrassen eine günstige Alternative. Die vertikale Zuführung kann in den Tischbeinen erfolgen, durch externe Kabelklammern oder über Kabelketten. Und für die Führung durch die Tischplatte stehen Durchlässe von einfachen Kunststoffbuchsen über hochwertige Lösungen aus Aluminium bis zu edlen Vollholzabdeckungen zur Verfügung.



Kabelkorb und Tischbein mit Kabeldurchlass



Vertikale Kabelkette mit Standfuß für Bodenanschluss



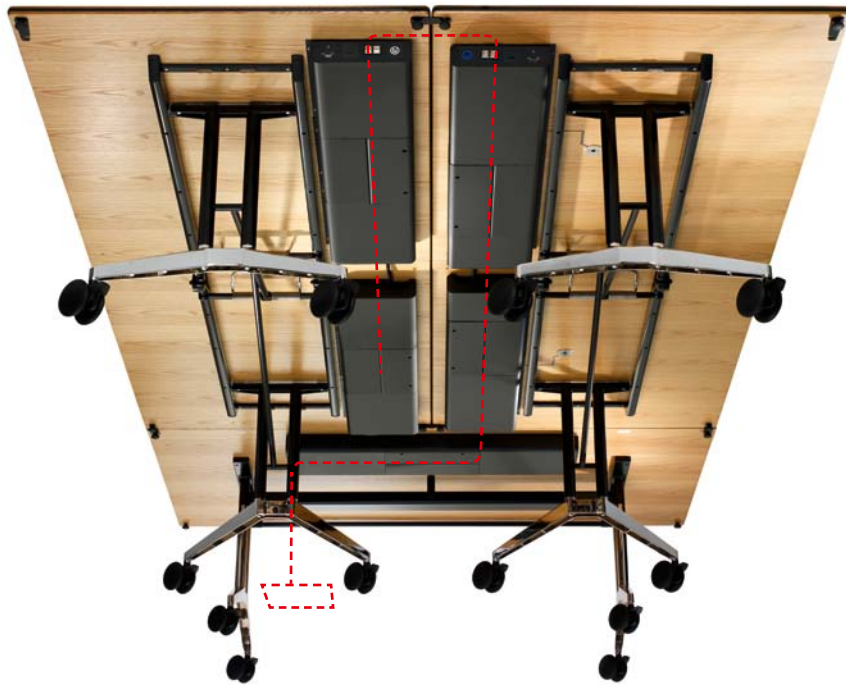
Abklappbare Kabelwannen bieten geräumigen Stauraum und komfortablen Zugriff auf Elektrifizierungs-Komponenten. Hier in Verbindung mit dem Tischprogramm Travis



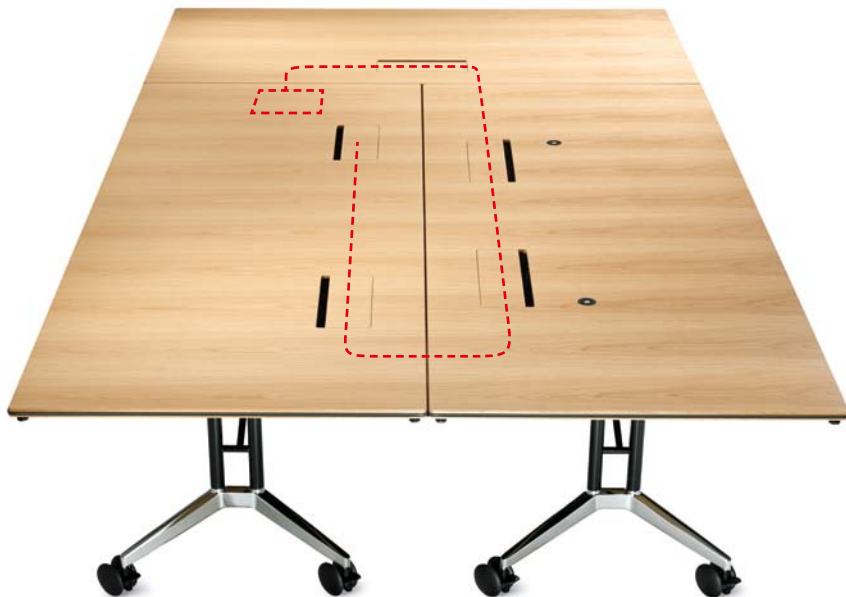
Technikintegration für mobile Tische. Wilkhahn ist der erste und bislang einzige Hersteller weltweit, der eine durchgängig gestaltete Tischfamilie anbietet, die aus mobilen Tischen unterschiedlicher Konstruktion und statischen Tischen und Tischanlagen besteht. Dadurch sind für alle Nutzungsoptionen Kombinationen konfigurierbar, die in Minutenschnelle und ohne spezialisiertes Personal verändert werden können. – Und das bei Bedarf inklusive perfekt integrierter Medienanschlüsse. So lassen sich Räume hochflexibel nutzen und viel Geld bei bauseitigen Installationen und der Raumbewirtschaftung einsparen. Gleichzeitig steigt die Effizienz. Denn was fördert die Interaktion der Teilnehmer besser als die Möglichkeit, digitale Informationen spontan und für alle sichtbar visualisieren zu können?

Werden Räume für unterschiedliche Teilnehmerzahlen und für wechselnde Settings genutzt, dann bieten mobile, faltbare Tische mit fest integrierten Anschlussfeldern, Kabelführungen und Verbindungsbuchsen eine in jeder Hinsicht perfekte und verblüffend einfach zu handhabende Lösung: aufklappen, per Kabelbaum verbinden, Technik anschließen – fertig ist das Konferenzsetting. Bis zu 20 multimedial ausgestattete Konferenzplätze lassen sich auf diese Weise durch die Teilnehmer im aktuell benötigten Layout zusammenstellen und miteinander verbinden.





Von jeder Person in Minutenschnelle zu bewerkstelligen: zwei Confair-Falttische (280 x 105 cm), ein Timetable Shift (210 x 105 cm) – und fertig ist das Setting für eine multimediale Konferenz mit zwölf bis vierzehn Teilnehmern



Die Versorgung mit USB-, Video-, Audio-, Netzwerk- und Stromleitung kann durch einen einzigen Bodentank erfolgen. Unter den Einbauklappen finden neben den nach Wunsch konfigurierten Steckfeldern auch überschüssige Kabellängen, Netzteile und Ladegeräte Platz. Optionaler Zusatznutzen: Von jedem Platz aus kann ein dort angeschlossener Rechner per Knopfdruck als Datenquelle für die Projektion zugeschaltet werden.

Der besondere Clou: Diese Art der Technikintegration schränkt die konstruktive Funktionalität der Tische nicht im Geringsten ein, die Falt-, Schwenk- und Staffelpbarkeit ist nach wie vor gegeben. Die Module lassen sich abklappen, sodass die integrierte Technik gut erreichbar ist, und das alles ohne scharfe Kanten und sichtbare Schrauben – Industriedesign in Perfektion.





Integrierte Technikbox Compact



Technikboxen und Einbauklappen. Für die Integration der Anschlussfelder in die Tischfläche stehen verschiedene Lösungen zur Wahl: Kompakte Einbaumodule, wahlweise als Kabeldurchlass oder Anschlussfeld ausgeführt, lassen sich platzsparend integrieren und eignen sich besonders für runde oder quadratische Tische.

Auf- oder ausklappbare Technikboxen mit Plug-and-play-Anschlüssen bieten einfache Handhabung, Kabel und Netzteile verbleiben auch hier auf der Tischfläche. Das Spektrum reicht von Standardkonfigurationen aus Kunststoff bis zu edlen Aluminiumgehäusen mit modular konfigurierbaren Kombinationen.



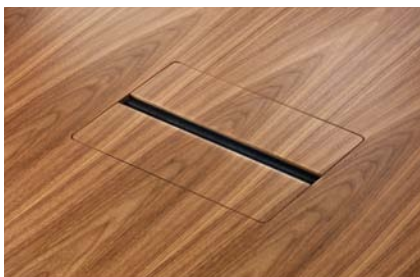
Integrierte Technikbox beidseitig mit aufgesetztem Rahmen und mit Öffnungsmechanismus per Knopfdruck



Besonders homogen wirken hochwertig ausgeführte Einbauklappen. Auch bei angeschlossenen Geräten ist nur ein schmaler Bürstenstreifen sichtbar. Die Anschlussfelder befinden sich unter der Tischfläche, sodass Restkabelängen und Ladegeräte bequem verschwinden können.



Flächenbündig integrierte Technikbox Management, Deckplatte analog zur Tischoberfläche ausgeführt (Abbildung zeigt Furnier)

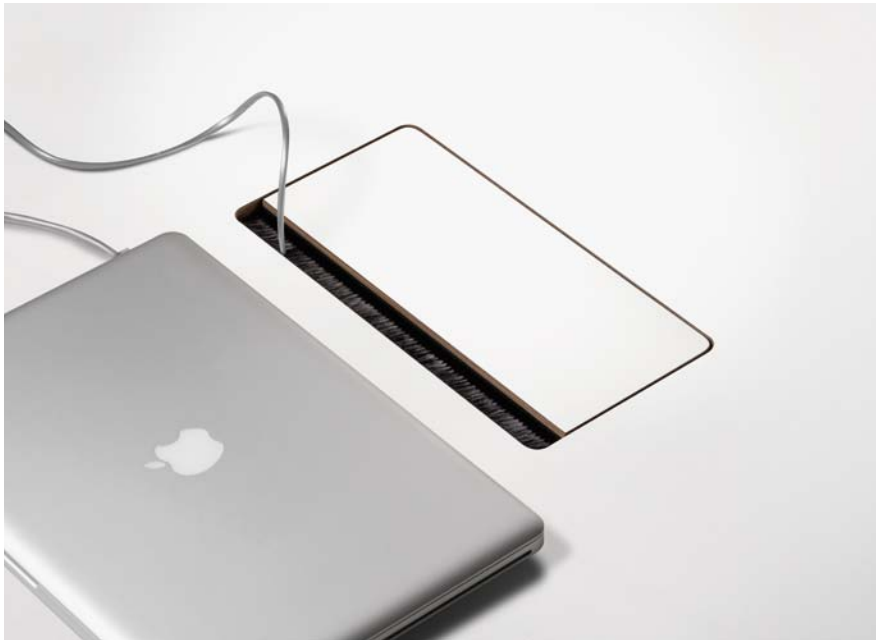


Doppeleinbauklappe mit Kabelnetz zur beidseitigen Ausstattung mit Steckerleisten



Einbauklappe mit Längsöffnung (nur für Tischprogramm Graph)





Integrierte Technikbox Basic mit aufgesetztem Rahmen



Flächenbündig integrierte Technikbox Comfort



Einbauklappe mit Steckerleiste, Kabelkorb und reichlich Stauraum



Flächenbündig integrierte Technikbox Management, Deckplatte analog zur Tischoberfläche ausgeführt (Abbildung zeigt Schichtstoff)



Einbauklappe mit Technikbox Conference für bis zu sieben frei bestückbare Steckplätze mit Beschriftungsfeld



Wunderschön und handwerklich perfekt: die geschlossene Einbauklappe mit durchgängigem Furnierverlauf

Einbauklappen mit Technikbox Conference.

Der höchste Grad an ästhetischer, funktionaler und technischer Perfektion wird in der Verbindung von Einbauklappen und der Technikbox Conference erzielt. Wie bei den Lösungen für die dynamische Multimedia-Konferenz (S. 62) bilden Anschlussfelder und Wanne eine feste Einheit. Die Größe entspricht exakt dem Plattenausschnitt, die Versorgung der Anschlussfelder erfolgt seitlich über einen mit schwarzem Gewebe ummantelten Kabelbaum in kundenspezifischer Konfektionierung. Dieser wird entweder mit dem Bodentank oder aber dem nächsten System verbunden.

Die hochwertige Integration der Multimedia-Anschlüsse ist kein Selbstzweck: Sie verkürzt die Vorbereitungszeit der Teilnehmer auf ein Minimum, sie schont durch die intuitive Bedienung Personalkapazitäten aus dem IT-Bereich, sie ist auf individuelle Nutzerbedürfnisse ausgelegt und sie lässt alles Störende verschwinden. Denn schließlich sollen sich die Teilnehmer bei Sitzungen mit den Inhalten beschäftigen und nicht mit der Technik.



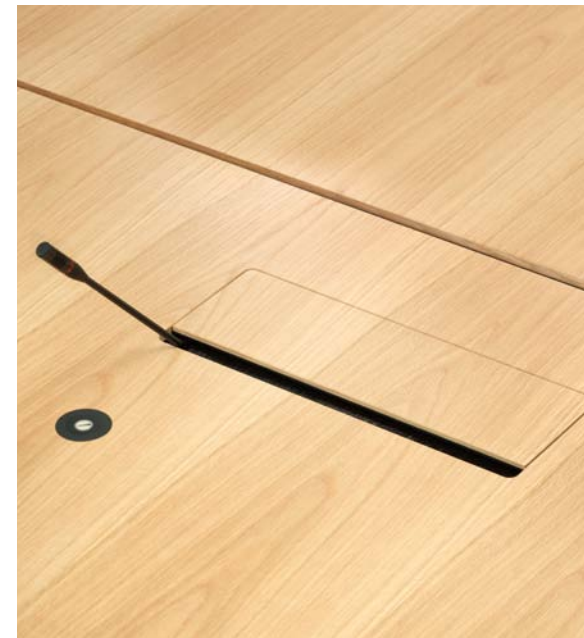
Genug Platz für mitgebrachte Kleingeräte, z. B. für Ladegerät, Netzteil oder vorbereitete Anschlusskabel



Perfektion für Mikrofonie: Klappe öffnen ...



... das Einsteckmikrofon nach oben schwenken ...



... Klappe schließen und Mikrofon per Knopfdruck aktivieren



Große Bandbreite der Möglichkeiten: von der einfachen Tischklappe mit unterseitig eingehängtem Netz ...



... über die flächenbündig integrierte, hydraulisch ausklappbare integrierte Technikbox Executive ...



... bis zum variabel positionierbaren quadratischen Tischbein (Programm Palette), das als perfektes Anschlussfeld ausgestattet ist.



Konferenzstühle und dynamische Helfer.

Auch die Konferenzbestuhlung beeinflusst den symbolischen Wert, die Ästhetik, die Interaktionen der Teilnehmer und die Raumnutzungsmöglichkeiten: In klassischen Konferenzen ist der Stuhl am Tisch auch Platzhalter für die Bedeutung der Position. Rückenhöhen, Sitzbreiten und Polster symbolisieren den Stellenwert innerhalb der Organisation. Oberflächen und Materialdimensionen können Transparenz und Dynamik vermitteln oder Tradition und Beständigkeit. Auf drehbaren Sesseln oder leichten Stühlen kann man sich einfacher den Sitznachbarn zuwenden als auf schweren Vierbeinern. Und die Frage der Stapelbarkeit entscheidet über Handhabung und Vielseitigkeit der Raumnutzung.

Hinzu kommt das körperliche Wohlbefinden. Je länger die Konferenz, desto wichtiger sind ergonomische, möglichst vielseitig bewegliche Sitzmöbel, damit der geistige Marathon nicht zur körperlichen Qual wird. Umgekehrt lässt sich die Sitzungsdauer über den Komfort beeinflussen.

Und es sollte die sorgfältige Auswahl der „dynamischen Helfer“ nicht vergessen werden: Servier- und Materialwagen, mobile Technikträger, Rednerpult, Flipchart und Pinnwand erfüllen häufig nicht die Ansprüche, die durch die Konferenzanrichtung ausgedrückt werden sollen.



ON®



ON®



ON®



ON®



ON®



FS-Linie



FS-Linie



FS-Linie



Graph



Graph



Chassis



Ceno



Modus Small



Modus Medium



Modus Executive



Modus Executive

Übersicht Stühle und Zubehör. Drehstühle, Drehsessel, Freischwinger, Vierbeiner oder Kufenstuhl? Solitäre für den Konferenzraum oder wiedererkennbare Stuhlfamilien? Was am Ende die richtige Lösung ist, hängt von Ihrer Zielsetzung und Aufgabenstellung ab. Eines haben alle Modelle gemeinsam: Sie bieten Ihnen werthaltige Qualität, erstklassige Gestaltung und faszinierende Funktionalität. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Sito



Sito



Aline



Aline



Neos



Neos



Neos



Confair



Confair



Confair



Confair



Confair



Gravis

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
Fax + 49 (0) 5042 999-226
info@wilkhahn.de
www.wilkhahn.de

North America
New York, Chicago
info@wilkhahn.com

Australia
Sydney, Brisbane, Melbourne
info@wilkhahn.com.au

Belgium, Antwerpen
info@wilkhahn.be

China, Shanghai
info@wilkhahn.com.cn

España, Madrid
info@wilkhahn.es

France, Paris
info@wilkhahn.fr

Great Britain, London
info@wilkhahn.co.uk

Hong Kong
info@wilkhahn.com.hk

Japan, Tokyo
info@wilkhahn.co.jp

Malaysia, Kuala Lumpur
info@wilkhahn.com.au

Nederland, Rotterdam
info@wilkhahn.nl

New Zealand, Auckland
info@wilkhahn.co.nz

Österreich, Wien
info@wilkhahn.at

Schweiz, Bern
info@wilkhahn.ch

Singapore
info@wilkhahn.com.sg

South Africa, Johannesburg
info@classicwl.co.za

United Arab Emirates, Dubai
info@wilkhahn-me.com

